

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
 ganzjährig 300 K
 halbjährig 160 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner
beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern K 4.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schiffleitung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:

Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 25.

Samstag den 26. März 1921.

Jahrgang XXX.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 2. März 1921.

Vorsitzende: Bgm. Neumann und WB. Emmerling.

Anwesende: Die StR. Breitner, Grünwald, Dr. Kienböck, Kofrda, Dr. Alma Mokso, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser und Dr. Tandler und Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: WB. Hof.

Schriftführer: Rzl. Dionsadj. Landertshammer.

WB. Emmerling eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter Bgm. Neumann:

(P. Z. 2459.) Dem schwedischen Gesandten Erzellenz Oskar Everlöf wird in dankbarer Würdigung seiner Verdienste um die zugunsten der notleidenden Wiener Bevölkerung durchgeführten schwedischen Hilfsaktionen eine vom Bildhauer Jezeky herzustellende, ein Lied Schubert's versinnbildende Kunstfigur gewidmet; der hiezu erforderliche Kredit von rund 4000 K wird genehmigt.

Bgm. Neumann übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 2743, Aussch. II, 31.) Der Antrag des Finanzausschusses auf Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Erhebung einer Gemeindeabgabe vom Wertzuwachs von Liegenschaften im Gebiete der Stadt Wien, wird genehmigt.

(N. d. GN. als Landtag.)

(P. Z. 2746, M. Abt. 4, 556.) Der Antrag des Finanzausschusses, betreffend die Erhöhung der Alkoholabgabe, wird genehmigt.

(N. d. GN. als Landtag.)

(P. Z. 2745, M. Abt. 4, 557.) Der Antrag des Finanzausschusses, betreffend die Einführung einer Abgabe vom Entgelte für Untermieten, wird genehmigt.

(N. d. GN. als Landtag.)

Die bei Beratung dieser Vorlage von StR. Dr. Kienböck gestellten Anträge auf Erhöhung des im § 2, Absatz 2 angeführten Betrages von 100 K auf 200 K, sowie Beifügung des Satzes: „Der Mieter ist berechtigt, die Untermietabgabe auf den Untermieter zu überwälzen“ werden abgelehnt.

(P. Z. 2744, Aussch. II, 32.) Der Antrag des Finanzausschusses, betreffend die Erhöhung der Abgabefähigkeit des Gesetzes vom 4. August 1920, L.-G.- u. B.-Bl. Nr. 726 (Mietzinsabgabegesetz), wird genehmigt.

(N. d. GN. als Landtag.)

(P. Z. 2277, M. Abt. 4, 8723.) Die Anträge des Finanzausschusses, betreffend die Lieferung von Kanzeleitaxmarken, werden genehmigt. Die unbedeckten Kosten der Drucklegung und der Kontrolle sind in einem Betrage bis 50.000 K auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu überweisen und in der neu zu eröffnenden Ausgabe Nr. 212/1 „Druckkosten der Kanzeleitaxmarken“ zu verrechnen.

(P. Z. 2276, M. Abt. 4, 9034.) Dem Deutschösterreichischen Tierchutzvereine werden pro 1921 100 Stück Hundemarken zu 50 K

und 150 Stück Hundemarken zu 25 K zur unentgeltlichen Verteilung an arme und würdige Hundebesitzer überlassen.

(N. d. GN.)

(P. Z. 2278, M. Abt. 4, 8037.) Dem Wiener Tierchutzvereine werden pro 1921 1000 Stück Hundemarken zu 50 K und 1500 Stück Hundemarken zu 25 K zur unentgeltlichen Verteilung an arme und würdige Hundebesitzer überlassen.

(N. d. GN.)

(P. Z. 2271, Brh. 40/20.) Für das Brauhaus der Stadt Wien wird zur Vorauszahlung von zugewiesenen Rohstoffen aus den eigenen Geldern der Gemeinde Wien ein Betriebsvorschuss von 10.000.000 K gegen eine Verzinsung von 1 Prozent über die jeweilige Bankrate genehmigt.

(N. d. GN.)

(P. Z. 17877, M. Abt. 4, 9219.) Der Jugendschriften-Prüfungsstelle des Wiener Bezirksamtes wird für das Jahr 1921 eine Subvention von 8000 K bewilligt.

(N. d. GN.)

(P. Z. 1393, M. A. B. 1, Konto-B. 35895.) Das Ansuchen der „Sil“, Maschinenhandel-Ges. m. b. H., um Bewilligung von Monatsraten zur Zahlung von Kommunalgebühren pro 1920 wird abgelehnt.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(P. Z. 2751, G. B. 545.) Die Gemeinde Wien macht von der mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 5. Dezember 1919, P. Z. 23154, genehmigten Option auf das Projekt für die Erbauung der Pöbbskraftwerke Gebrauch und gibt die rechtsverbindliche Erklärung ab, das Projekt und den Konsens für die Pöbbskraftwerke endgültig zu erwerben.

(N. d. GN.)

(P. Z. 2270, R. St. U. 475.) Der städtischen Kraftstellwagenunternehmung wird für die Zeit bis 1. April 1921 ein Betriebskredit in der Höhe von 17.000.000 K gegen eine Verzinsung von 1 Prozent über die jeweilige Bankrate eingeräumt.

(N. d. GN.)

(P. Z. 2749, R. St. U.) Der Antrag des Ausschusses VIII, betreffend Betriebsveränderungen bei der städtischen Kraftstellwagenunternehmung, wird genehmigt.

(N. d. GN.)

(P. Z. 2750, G. B. 763.) Die Anträge des Ausschusses VIII, betreffend Fortsetzung der Aktion Mietinstallationen, werden genehmigt.

(N. d. GN.)

(P. Z. 2748, Brh. 45.) Für die Ausgestaltung der Binder- und Schlosserwerkstätte des Brauhauses samt der erforderlichen Werkstatteinrichtung wird ein aus den verfügbaren eigenen Mitteln zu bedeckender Kostenbetrag von 500.000 K genehmigt.

(P. Z. 2272, G. B. 1365.) Die Anschaffung von Gasmessern mit einem Kostenbetrage von 10.200.000 K wird genehmigt.

(N. d. GN.)

(P. Z. 2747, Brh. 46.) Die bauliche Ausgestaltung der Bierniederlage des städtischen Brauhauses im 13. Bezirke, bestehend in der Verkleinerung des Kühlraumes, Auflaffung der Obereisführung, Anbau eines Stalles, Errichtung einer Kanzelei und eines Wuischenraumes sowie einer Wohnung für den Niederlagenleiter wird genehmigt und hiefür ein Gesamtkostenersfordernis von 500.000 K, das in den verfügbaren eigenen Mitteln bedeckt ist, bewilligt.

(P. Z. 1388, E.W. 403.) Der Antrag des Ausschusses VIII, betreffend die Errichtung von zwei Transformatorstationen für die Tagbaue II und III in Billingsdorf, wird genehmigt.

(U. d. G.R.)

(P. Z. 2752, E.W. 945.) Die Abänderung der Schlackentransporteinrichtung der Zentrale Engerthstraße wird genehmigt und hierfür ein Betrag von 2.740.000 K bewilligt, welcher Betrag auf das Konto „Betriebsauslagen“ verwiesen wird. (U. d. G.R.)

(P. Z. 2753, E.W. 946.) Der Umbau von zwei Kohlendoppelbuntern im Kraftwerke Engerthstraße wird genehmigt und hierfür ein Betrag von 2.000.000 K bewilligt, welcher Betrag auf das Konto „Betriebsauslagen“ verwiesen wird. (U. d. G.R.)

(P. Z. 2754, E.W. 748.) Die für die Instandsetzungsarbeiten der im Kraftwerke Emmerring am 22. Dezember 1920 abgebrannten Schaltanlagen erforderlichen baulichen Herstellungen werden mit einem Kostenaufwande von 1.300.000 K genehmigt. Dieser Betrag ist aus den laufenden Betriebsmitteln zu decken. (U. d. G.R.)

W. Emmerring übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter St. Siegel:

(P. Z. 2705, M. Abt. 18, 1904.) Die Verbauungsbestimmung für das Gebiet 12. Am Fasangarten, wonach entlang der Fasangartenmauer nur Wohnhäuser in der Höhe eines Hochparterres errichtet werden dürfen, wird dahingehend abgeändert, daß für diese Häuser, ebenso wie für die übrigen Baustellen, die einstöckige Verbauung (Parterre und ein Stockwerk) grundsätzlich zugelassen wird. (U. d. G.R.)

(P. Z. 2703, M. B. A. 19, 1544/1/20.) Die dem Josef Lohrhaupt zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines Holzschuppens auf der Liegenschaft Einl.-Z. 268 Grundbuch Unter-Sievering, Konstr.-Nr. 64 und Dr.-Nr. 128 Sieveringerstraße im 19. Bezirke wird bestätigt.

(P. Z. 2704, M. B. A. 21, 84/1.) Der Wiener Lokomotivfabriks-N.-G. wird die Bewilligung erteilt, auf ihrer Realität 21. Brünnerstr. 57 ein Gärtnerwohnhaus samt anschließendem Glashause 3 m hinter der Baulinie der seinerzeit zu eröffnenden Straße entlang der Transitbahnlinie aufzuführen zu dürfen.

(P. Z. 2709, M. Abt. 40, 486.) Das Protokoll der am 15. Februar 1921 abgehaltenen Bauverhandlung gemäß § 106 der Bauordnung für Wien samt Plänen, betreffend die Ausgestaltung des großen Redoutensalles und der Nebenräume (Hofburg) für Theaterzwecke, wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 2710, M. Abt. 40, 371.) Die von der M. Abt. 40 der Gesellschaft „Renaissance“, offene Handelsgesellschaft, zu erteilende Baubewilligung zur Vornahme von baulichen Abänderungen im Ebenerdgeschoss (Kaffeehauslokal) des städtischen Hauses 1. Singerstraße 9 (Ecke Blutgasse 9) wird bestätigt.

(P. Z. 2701, M. B. A. 12, 1095/III.) Die dem Friedrich Korbel zu erteilende Bewilligung, auf der Liegenschaft Landtafel-Einl.-Z. 390 Unter-Meidling, Kat.-Parz. 285/2 und 14 in der Arndtstraße im 12. Bezirke eine hölzerne ebenerdige Kanzlei- und Wächterhütte aufzustellen, wird bestätigt.

(P. Z. 2702, M. B. A. 14, 233/II.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 14. Bezirk an nachfolgende Geschwister zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung von Verkaufshütten auf dem Weißelmarkte wird im Sinne des § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt: Ludwig Dubridy, Stand Nr. 118, Sophie Bachl, Stand Nr. 141, Josef Pich, Stand Nr. 104 und Anna Wurzer, Stand Nr. 96.

(P. Z. 2711, M. Abt. 40, 551.) Die vom Magistrat der Firma Jacob & Valentin, Speditoure, zu erteilende Baubewilligung zur Vornahme von Adaptierungsarbeiten in den Rinderstallgruppen Nr. 8 und 10 des Zentralviehmarktes St. Marx und zur Errichtung eines hölzernen Lagereschuppens auf der Ausladerrampe vor denselben wird bestätigt.

(P. Z. 2706, M. Abt. 25, 1484.) Das anlässlich der Herstellung einer die beiden Kohlenkeller des Neuen Rathauses verbindenden Geleiseanlage infolge größerer Herstellungskosten aufgelaufene bedeckte Mehrerfordernis von 314 K 39 h wird genehmigt.

(P. Z. 2225, M. Abt. 25, 2102.) Dem Ansuchen der Dampf-Kesseluntersuchungs- und Versicherungsgesellschaft, N.-G. in Wien a) um Liquidierung von 1140 K für die dem Stadtbauamte unterstellten Kesselbetriebe als Nachzahlung auf die Revisionsgebühren des Rechnungsjahres 1918/19 zur Deckung des Betriebsabganges für die Jahre 1916/17 bis 1918/19, b) um Genehmigung der Erhöhung der Dampfkeßelrevisions- und Druckprobegebühren in dem im Magistratsberichte angeführten Ausmaße wird aus Billigkeitsgründen und unter Aufrechterhaltung des im abgeschlossenen Vertrage gegebenen Rechtsstandpunktes Folge gegeben.

(P. Z. 2227, M. Abt. 29, 189.) Das bei der Umwandlung der Platten- und Halbgebirgssteige in asphaltbürgersteige in der Johannessgasse vom Kolowratring bis zum Heumarkt im 1. und 3. Bezirke eingetretene bedeckte Mehrerfordernis von 833 K 52 h wird nachträglich genehmigt.

(P. Z. 2232, M. B. A. 11, 1172/II.) Die von der Staatsbahndirektion Wien-West zum Projekte der Gemeinde Wien-Holzstelle, Geschäftsführung Oesterreichische Länderbank, für Baueinrichtungen zum Zwecke der Holzverkleinerungsanlage beim Linienamte Schwachat nachträglich gestellten Bedingungen werden zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 2773, M. Abt. 26, 182.) Zur Ausgabrubrik 501/1 a „Erhaltung der reinen Zinshäuser“ wird für das Verwaltungsjahr 1920/21 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 500.000 K und zur Ausgabrubrik 501/1 b „Erhaltung der Amts- und Anstaltsgebäude“ ein siebenter Zuschußkredit in der Höhe von 1.500.000 K bewilligt. (U. d. G.R.)

(P. Z. 2772, M. Abt. 26, 8417.) Der Antrag des Ausschusses V, betreffend bauliche Herstellungen im Neuen Rathause und Amtshause 1. Ebdorferstraße, wird genehmigt. (U. d. G.R.)

(P. Z. 2780, M. Abt. 35, 962.) Für die Behebung von Hochwasserschäden an der Schwarzgasse im Gebiete des Schöpswerkes Pöschach wird ein Betrag von 20.000 K bewilligt und zur Post 517/1 d ein Zuschußkredit in gleicher Höhe genehmigt.

(P. Z. 2774, M. Abt. 26, 126.) Zur Ausgabrubrik 501/1 d „Gebäudeerhaltung der Häuser für gemischte Zwecke“ für das Verwaltungsjahr 1920/21 wird ein erster Zuschußkredit von 860.000 K bewilligt. (U. d. G.R.)

(P. Z. 2226, M. Abt. 28, 86.) Für die Holzpflasterung der Kirchleitnergasse zwischen Neulerchenfelderstraße und Grundsteingasse im 16. Bezirke wird ein bedecktes Mehrerfordernis im Betrage von 230 K 19 h genehmigt.

(P. Z. 2285, M. Abt. 30, 540.) Zur Ausgabrubrik 605/5 wird für die weitere Aufrechterhaltung des unbedingt nötigen Präsidial- und Dienstkraftwagenbetriebes ein Zuschußkredit von 1.700.000 K bewilligt. (U. d. G.R.)

(P. Z. 2707, M. Abt. 30, 129.) Der Antrag des Ausschusses V, betreffend die Rechnungslegung für zwei elektrisch betriebene Vorspannwagen für Straßenpflagemaschinen, wird genehmigt. (U. d. G.R.)

(P. Z. 2269, M. BauAbt. VI d, 643/20.) Für die Rauchfangkehrerarbeiten im städtischen Versorgungshause 1766 a. d. D. wird für das Verwaltungsjahr 1919/20 ein Zuschußkredit von 1108 K und für das Verwaltungsjahr 1920/21 ein Zuschußkredit von 2156 genehmigt.

(P. Z. 2228, M. Abt. 41, 68/20.) Die Anträge der Ausschüsse V und VI, betreffend die Verpachtung von Gründen des Fondsgutes Ebersdorf a. d. D. an die Oesterreichische Hausindustrie-Gesellschaft m. b. H. werden genehmigt. (U. d. G.R.)

(P. Z. 2284, M. Abt. 18, 9.) In dankbarer Erinnerung an die 5 Millionen Pesos-Spende der argentinischen Republik wird die Allee-gasse im 4. Bezirke in „Argentinierstraße“ umbenannt. Zur Deckung der für die Umbenennung erforderlichen, nicht bedeckten Auslagen im Betrage von 20.000 K wird zur Ausgabrubrik 520/3 ein erster Zuschußkredit in derselben Höhe zu Lasten der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben bewilligt.

(P. Z. 2708, M. Abt. 33, 96.) Der Antrag, betreffend Zuschußleistung für die Fortführung der Donauregulierungsarbeiten, wird genehmigt. (U. d. G.R.)

(P. Z. 2267, BauD. 376.) Die Anträge des technischen Ausschusses, betreffend Umgestaltung technischer Magistratsabteilungen zu Betrieben, werden genehmigt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 2273, M. Abt. 26, 7885.) Die Herstellungen anlässlich der Ueberfiedlung der M. V. Sch. 17, Kindermanngasse 1 in das Gebäude der K. V. Sch. 17, Rößergasse 2/4 und umgekehrt werden mit dem Betrage von 70.000 K genehmigt und der hierfür erforderliche mit 47.500 K auf Ausgabscrubrik 501/1 c, mit 17.500 K auf Ausgabscrubrik 501/2^{1/2} und mit 5000 K auf Ausgabscrubrik 516/4 zu verweisende 2. Zuschußkredit in der Gesamthöhe von 70.000 K bewilligt.

(P. Z. 2776, M. Abt. 15, 2768.) Der Antrag, betreffend Richtlinien für das Statut des Wohnungs- und Siedlungsfonds der Gemeinde Wien, wird genehmigt. (A. d. G.R.)

Berichterstatter **Sr. Grünwald:**

(P. Z. 2283, M. Abt. 14, 8494.) Die Anträge des Finanzausschusses, betreffend die Bewilligung eines Zuschußkredites zur Ausgabscrubrik 401/1 a anlässlich der Erhöhung der Mietzinse für Räumlichkeiten, in denen Abteilungen des Arbeiterfürsorgeamtes untergebracht sind, werden genehmigt.

Berichterstatter **Sr. Kofrda:**

(P. Z. 2287, M. Abt. 45, 511.) Zur Bedeckung des infolge der Erhöhung des Landeserfordernisbeitrages und des städtischen Zuschlages der Grundsteuer sich ergebenden Mehrexfordernisses für das Verwaltungsjahr 1920/21 wird zur Ausgabscrubrik 607/1 „Grundsteuer samt Zuschlägen“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 400.000 K genehmigt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 1343, M. Abt. 44/III, 7124.) Das Anbot der Firma Gerlach & Wiedling vom 16. Februar 1921 auf den Ankauf von 1400 Stück des Kommunalkalenders pro 1921 zum Preise von 4 K 80 h per Druckbogen inklusive des Papierees und der Buchbinderarbeit wird genehmigt, daran jedoch die Bedingung geknüpft, daß die 1400 Exemplare an die Gemeinde Wien bis Mitte März 1921 zur Ablieferung gelangen.

Das Wirtschaftsamt der Stadt Wien wird ermächtigt, der Firma Gerlach & Wiedling das zur Herstellung der 1400 Stück des Kommunalkalenders für das Jahr 1921 notwendige Papier im Ausmaße von zirka 40 Neuries zum Tagespreise käuflich zu überlassen. Außerdem wird die käufliche Ueberlassung zum Tagespreise von zirka 30 Neuries Druckpapier derselben Gattung an die Firma zur Herstellung einer Anzahl von Exemplaren des Kommunalkalenders für den freien Handel bewilligt. Zur Ausgabscrubrik 605/1 wird ein Zuschußkredit, der erste, für das Verwaltungsjahr 1920/21 im Betrage von 80.000 K bewilligt.

(P. Z. 1890, M. Abt. 44/VI, 49/37.) Der Antrag, betreffend den Ankauf der militärischen Wäschereien in der Schwenk- und Steinbauergasse im 12. Bezirke, wird genehmigt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 1866, M. Abt. 42, 64.) Der im Jahre 1920 in Kaiserwäldchen errichtete Markt wird wieder aufgelassen.

(P. Z. 2288, M. Abt. 45, 504.) Zur Deckung der anlässlich der grundbücherlichen Einverleibung des Eigentumrechtes der Gemeinde Wien an den Diegenenschaften Einl.-Z. 966 (sogenannte Bärenmühle) und Einl.-Z. 1378 des Grundbuches Wieden vorgeschriebenen Uebertragungsgebühr samt städtischen Zuschlage wird nachträglich zur Ausgabscrubrik 607/7 a des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1920/21 ein Zuschußkredit im Betrage von 9902 K 48 h bewilligt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 2229, M. Abt. 44, 6252/20.) Der von der Firma R. Lechner gewährte 15prozentige Nachlaß auf die mit Beschluß des Gemeinderatsauschusses VI vom 29. Dezember 1920, Aussch. Z. 829, für die Herstellung der 200 Wandpläne der Stadt Wien genehmigten 32.000 K wird zur Kenntnis genommen; zur Deckung der Kosten im Betrage von 27.000 K wird zur Ausgabscrubrik I des Voranschlages für das Verwaltungsjahr 1920/21 ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt.

Berichterstatter **Sr. Dr. Tandler:**

(P. Z. 2280, M. Abt. 9, 12594.) Der Antrag, betreffend die Regelung und Erhöhung der Arbeitszulagen für die Pflanzungsarbeiter in den Versorgungsanstalten, wird genehmigt.

(P. Z. 1864, M. Abt. 9, 22517.) Der Magistrat wird ermächtigt, den Pflanzlingen des Armenhauses 16, Liebhardtsgasse 17 an Stelle der Verköstigung in der Anstalt, ein monatliches Kostgeld im Höchstausmaße von monatlich 300 K zu bewilligen.

(P. Z. 2281, M. Abt. 9, 19137/20.) Die Anträge der Ausschüsse II und III, betreffend die Inbetriebsetzung des ehemaligen III. Waisenhauses als „Versorgungshaus Galileigasse“, werden genehmigt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 1863, M. Abt. 13, 548.) Es wird zugestimmt, daß die Verpflegungsgebühren im Jubiläumspitale der Stadt Wien stets derart festgesetzt werden, daß sie mit der für die 3. Verpflegungsklasse der öffentlichen Krankenanstalten des Krankenanstaltenfonds jeweils bestehenden Gebühr übereinstimmen. (A. d. G.R.)

(P. Z. 1810, M. Abt. 13, 562.) Die Verlautbarung der Landesregierung für Niederösterreich-Land, betreffend die Höhen der Gebühren aller öffentlichen Heil- und Pflegeanstalten ihres Verwaltungsgebietes nach dem Stande vom 1. Jänner 1921, wird zur Kenntnis genommen.

Hgm. Neumann übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter **Sr. Speiser:**

(P. Z. 2235 bis 2266, V. Sch. R. 1163, 885, 16575/20, 16528/20, 15973/20, 327, 17269/20, 415, 479, 619, 622, 623, 625, 626, 627, 800, 802, 807, 880, 1042, 1049, 1054, 1060, 1127, 1167, 1197, 1379, 1317, 1314, 1253, 1203, 1202.) Folgende provisorische Lehrpersonen werden im Vorrückungswege gemäß § 9 des n.-ö. Landesgesetzes vom 3. Juli 1919, L.-G.-Bl. Nr. 193, zu definitiven Volksschullehrern, beziehungsweise Lehrerinnen ernannt:

- Marie Blahak, Rechtswirkksamkeit 1. Dezember 1920, Rangstag 1. September 1918;
- Hermine Oberhauser, Rechtswirkksamkeit 1. Dezember 1920, Rangstag 1. September 1918;
- Katharina Samfinger, Rechtswirkksamkeit 1. Dezember 1920, Rangstag 15. September 1918;
- Paula Pawlik, Rechtswirkksamkeit 1. Dezember 1920, Rangstag 16. September 1918;
- Felix Schaffhauser, Rechtswirkksamkeit 1. November 1920, Rangstag 21. Oktober 1918;
- Franz Breitenbach, Rechtswirkksamkeit 1. Februar 1921, Rangstag 1. Februar 1919;
- Karl Lehmann, Rechtswirkksamkeit 1. Jänner 1921, Rangstag 10. Dezember 1918;
- Viktor Wilus, Rechtswirkksamkeit 1. Februar 1921, Rangstag 7. Jänner 1919;
- Waldemar Borjusch, Rechtswirkksamkeit 1. Februar 1921, Rangstag 13. Jänner 1919;
- Franz Auzl, Rechtswirkksamkeit 1. Februar 1921, Rangstag 24. Jänner 1919;
- Josef Kluger, Rechtswirkksamkeit 1. Februar 1921, Rangstag 7. Jänner 1919;
- Andreas Kreißl, Rechtswirkksamkeit 1. Februar 1921, Rangstag 7. Jänner 1919;
- Karl Matoušek, Rechtswirkksamkeit 1. Februar 1921, Rangstag 13. Jänner 1919;
- Karl Rievelt, Rechtswirkksamkeit 1. Februar 1921, Rangstag 14. Jänner 1919;
- Friedrich Leidlmayer, Rechtswirkksamkeit 1. Februar 1921, Rangstag 15. Jänner 1919;
- Ferdinand Glawka, Rechtswirkksamkeit 1. Februar 1921, Rangstag 15. Jänner 1919;
- Paul Kölbl, Rechtswirkksamkeit 1. Februar 1921, Rangstag 16. Jänner 1919;
- Franz Loufar, Rechtswirkksamkeit 1. Februar 1921, Rangstag 1. Februar 1919;
- Franz Gerhart, Rechtswirkksamkeit 1. Februar 1921, Rangstag 7. Jänner 1919;
- Alfons Eder, Rechtswirkksamkeit 1. Februar 1921, Rangstag 14. Jänner 1919;

- Franz List, Rechtswirkfamkeit 1. Februar 1921, Rangstag
 24. Jänner 1919;
 Josef Nöhl, Rechtswirkfamkeit 1. Jänner 1921, Rangstag
 18. Dezember 1918;
 Richard Wenisch, Rechtswirkfamkeit 1. Februar 1921, Rangstag
 7. Jänner 1919;
 Karl Bawrina, Rechtswirkfamkeit 1. Februar 1921, Rangstag
 24. Jänner 1919;
 Karl Weißmayr, Rechtswirkfamkeit 1. Februar 1921, Rangstag
 24. Jänner 1919;
 Karl Brauner, Rechtswirkfamkeit 1. Februar 1921, Rangstag
 24. Jänner 1919;
 Anton Rudolph, Rechtswirkfamkeit 1. Februar 1921, Rangstag
 15. Jänner 1919;
 Karl Grund, Rechtswirkfamkeit 1. Februar 1921, Rangstag
 27. Jänner 1919;
 Franz Eril, Rechtswirkfamkeit 1. Februar 1921, Rangstag
 29. Jänner 1919;
 Franz Janas, Rechtswirkfamkeit 1. Februar 1921, Rangstag
 24. Jänner 1919;
 Emil Jurášek, Rechtswirkfamkeit 1. Februar 1921, Rangstag
 7. Jänner 1919;
 Johann Hahn, Rechtswirkfamkeit 1. Februar 1921, Rangstag
 28. Jänner 1919.

(P. Z. 2715 bis 2731, B. Sch. N. 13818, 16267/20, 480, 621, 628, 1206, 1006, 1043, 1208, 1256, 1004, 1380, 1165, 889, 879, 803, 671/21.) Folgende provisorischen Lehrpersonen werden im Vorrückungswege gemäß § 9 des n.-ö. Landesgesetzes vom 3. Juli 1919, L.-G.-Bl. Nr. 193, zu Volksschullehrern, beziehungsweise Lehrerinnen ernannt:

- Max Frid, Rechtswirkfamkeit 1. Jänner 1921, Rangstag
 7. Dezember 1918;
 Siegmund Wid, Rechtswirkfamkeit 1. Dezember 1920, Rangstag
 6. Oktober 1917;
 Roman Feichtinger, Rechtswirkfamkeit 1. Februar 1921, Rangstag
 1. Februar 1919;
 August Flamm, Rechtswirkfamkeit 1. Februar 1921, Rangstag
 9. Jänner 1919;
 Ludwig Spizer, Rechtswirkfamkeit, 1. Februar 1921, Rangstag
 24. Jänner 1919;
 Josef Marschall, Rechtswirkfamkeit 1. Februar 1921, Rangstag
 7. Jänner 1919;
 Josef Sommerauer, Rechtswirkfamkeit 1. Februar 1921, Rangstag
 24. Jänner 1919;
 Oskar Futschil, Rechtswirkfamkeit 1. Februar 1921, Rangstag
 1. Februar 1919;
 Alois Rieger, Rechtswirkfamkeit 1. Februar 1921, Rangstag
 7. Jänner 1919;
 Josef Sieber, Rechtswirkfamkeit 1. Februar 1921, Rangstag
 24. Jänner 1919;
 Alois Wzaj, Rechtswirkfamkeit 1. Februar 1921, Rangstag
 22. Jänner 1919;
 Karl Tharrer, Rechtswirkfamkeit 1. Februar 1921, Rangstag
 24. Jänner 1921;
 Stephanie Luksch, Rechtswirkfamkeit 1. August 1920, Rangstag
 7. Juli 1918;
 Anna Schauburger, Rechtswirkfamkeit 1. Dezember 1920, Rangstag
 1. September 1918;
 Margarete Galler, Rechtswirkfamkeit 1. Dezember 1920, Rangstag
 1. März 1917;
 Antonie Korzen, Rechtswirkfamkeit 1. Dezember 1920, Rangstag
 28. September 1918;
 Gottfriede Fischer, Rechtswirkfamkeit 1. Dezember 1920, Rangstag
 1. September 1918.

(P. Z. 2279, M. Abt. 4/9006.) Der Antrag, betreffend den Voranschlag des Fortbildungsschulrates pro 1920/21 und die Anerkennung des Kurialbeitrages, wird genehmigt. (A. d. G. N.)

(P. Z. 2177, M. Abt. 4, 154.) Der Stadtsenat als Landesregierung stimmt vorbehaltlich der Genehmigung des Voranschlages

des Fortbildungsschulrates Wien für das Jahr 1920/21 zu, daß zur Ausbringung des gemäß § 18, lit. a des Gesetzes vom 30. November 1907, n.-ö. L.-G.-Bl. Nr. 171, in der Fassung des Gesetzes vom 24. April 1909, n.-ö. L.-G.-Bl. Nr. 67, von der Gesamtheit der Gewerbetreibenden Wiens einschließlich der der Gewerbeordnung nicht unterliegenden (Randmachungspatent zur Gewerbeordnung vom 20. Dezember 1859, R.-G.-Bl. Nr. 227, V) gewerbmäßig betriebenen Unternehmungen soweit sie zur Handels- und Gewerbelammer beitragspflichtig sind, zu tragenden, vorläufig 45prozentigen Kurialbeitrages eine Umlage zur Erwerbsteuer in der vorläufigen Höhe von 44 Prozent zur Ausschreibung gelangt.

(P. Z. 17219/20.) Den Delegierten des Bürgermeisters bei den Kommunalparlaffen wird bis auf weiteres neben der normalen Sitzungsgebühr (derzeit 60 K) eine ihnen von der Sparkasse zugewilligte Entschädigung (Remuneration zc.) auf Grund des Punktes 14, beziehungsweise 15 des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. Juni 1920, P. Z. 11942, belassen. Die diesen Delegierten sowie den als Vertretern der Gemeinde in die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien (sowie deren Kreditvereinsauschuß) entsendeten Personen zustehenden Schätzungsgebühren unterliegen nicht der Abfuhr an die Gemeinde. Den vom Kuratorium der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien als Vertreter der Gemeinde in den Kreditvereinsauschuß der Zentralsparkasse entsendeten Personen wird bis auf weiteres neben der normalen Sitzungsgebühr (derzeit 60 K) eine vom Vereine, beziehungsweise von der Zentralsparkasse bewilligte Entschädigung (Präsenzgeld zc.) auf Grund des Punktes 14, beziehungsweise 15 des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. Juni 1920, P. Z. 11942, belassen. Die Bestimmungen der Punkte 1 bis 3 treten vom 1. Juli 1920 an in Kraft.

(P. Z. 2767, Str. B. 118.) 1. Die Neusystemisierung der Leiterstelle für das Bauwirtschaftsbureau der Bauleitung der städtischen Straßenbahnen wird genehmigt. 2. Diese Stelle wird dem Inspektor Ferdinand Weinzettel verliehen. (Pkt. 1 a. d. G. N.)

(P. Z. 2766, Str. B. 52/101.) 1. Die Systemisierung einer Leiterstelle für die Pensions- und Krankenkasse der Straßenbahnen wird genehmigt. 2. Diese Stelle wird dem Inspektor Friedrich Sorgo verliehen. (Pkt. 1. a. d. G. N.)

(P. Z. 2290, B. Sch. N. 8052/18.) Zur definitiven Versetzung des definitiven katholischen Religionslehrers Pius Köllner aus Dienstesrückichten von der R. B. Sch. 17. Kalvarienberggasse 33 an die R. B. Sch. 17. Parhamerplatz 18 wird die Zustimmung erteilt.

(P. Z. 2234, B. Sch. N. 15218/20.) Die Bewilligung des Dienstauschusses der Volksschullehrerin an der R. B. Sch. 4. Allee-gasse 11 Mathilde Albrecht mit der Volksschullehrerin an der R. B. Sch. 14. Felberstraße 42/46 Edith Wodith wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 1895, M. D. 410.) Den mit der Führung der Ortsschulratsgeschäfte betrauten Beamten (auch denen der Ortsschulratskanzlei Simmering) wird auf Grund der vorliegenden Ansuchen für das Schuljahr 1919/20 eine Anerkennungs-gabe von 300 K für jede Ortsschulratskanzlei bewilligt. Das Ansuchen um Pauschalierung der Gebühren für das laufende Schuljahr wird abgelehnt. Die Beamten haben die ihnen nach dem Gebührennormale zukommenden Aufwandgebühren zu verrechnen.

(P. Z. 2742, G. B. 2696.) Den Sanitätsdienern der städtischen Elektrizitätswerke Alois Geiger, Josef Andros, Leopold Hauser und Adolf Nowal wird für die Verwendung im Außendienst der Krankenkontrolle ab 1. Jänner 1920 ein jährliches Dienstpauschale von 2500 K bewilligt.

(P. Z. 2737, Str. B. 37/295.) Der Inspektorwitwe Amalie König wird ausnahmsweise die mit Gemeinderatsbeschluss vom 30. Jänner 1912, P. Z. 1154, bewilligte monatliche im nachhinein fällige außerordentliche Zuwendung von 100 K, das sind 1200 K jährlich, auf die Dauer von weiteren drei Jahren ab 1. Jänner 1921 auf Kosten des Betriebes zuerkannt.

(P. Z. 2714, M. D. 1044.) Dem Vorstand der Mag. Abt. 15, Mag. R. Dr. Robert Mahr, werden in Anerkennung seiner besonderen Verdienste die Bezüge der 2. Stufe, 3. Bezugs-kategorie

(Mangstag 14. Februar 1919) zuerkannt. Diese Bezugserhöhung tritt mit 1. Jänner 1921 in Kraft. (A. d. G.R.)

(P. Z. 2768, E.W. 581.) Dem der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke zugeteilten Magistratssekretär Dr. Artur Wittmann wird für die Dauer seiner Dienstleistung bei den städtischen Elektrizitätswerken im Sinne der Gebührenvorschrift für die Angehörigen der Unternehmungen für die Außendienste im Gemeindegebiete von Wien ab 1. Jänner 1921 ein Dienstpauschale von jährlich 8624 K bewilligt.

(P. Z. 2769, E.W. 52.) Den zu Bizelabelmeistern ernannten Vogenlampenaufseher Josef Huber, den Kabelmonteuren Franz Kosteritz, Ferdinand Knürzinger, Gustav Morawek und dem Professionsisten Stephan Flechl wird ein Dienstpauschale von je 5000 K, sowie eine Chargenzulage von jährlich 1200 K ab 1. Oktober 1920 bewilligt.

(P. Z. 2770, M. Abt. 1, 115.) Der Antrag, betreffend die Aenderung der Gebührenvorschriften für Unternehmungsangestellte, wird genehmigt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 1238, Str. B. 379.) Der Antrag, betreffend die Pensionsversicherung für Funktionäre der Straßenbahnen, welche Mitglieder des Pensionsinstitutes des Verbandes der österreichischen Lokal- und Kleinbahnen sind, wird genehmigt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 2275, M. Abt. 2, 1702.) Zur Ausgabrubrik 103/29 „Aushilfen für aktive Angestellte und Schulwarte“ wird für das Verwaltungsjahr 1920/21 ein Zuschußkredit in der Höhe von 100.000 K, zur Ausgabrubrik 108/3 „Aushilfen an Lehrpersonen im Ruhestande und deren Hinterbliebene“ ein solcher von 5000 K bewilligt.

Folgende städtische Angestellte werden über Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 2294, Str. B. 41/400) der Bizeinspektor Karl Lasar;
(P. Z. 2298, Str. B. 41/345) der Oberinspektor Ing. Karl Buschgart;

(P. Z. 2755, M. Abt. 2, 1750) der Hilfsarbeiter Michael Lehner (jährl. Ruhegeh. 13.077 K 75 h);

(P. Z. 2757, M. Abt. 2, 2701/20) der definitive Schulwart Josef Webinger (jährl. Ruhegeh. 18.032 K);

(P. Z. 2758, M. Abt. 2, 8762/20) der Beerdigungsobergehilfe des Zentralfriedhofes Josef Mattiasch (jährl. Ruhegeh. 9996 K);

(P. Z. 2759, M. Abt. 2, 8761/20) der Beerdigungsobergehilfe Gabriel Batjorek (jährl. Ruhegeh. 10.584 K);

(P. Z. 2760, M. Abt. 2, 1992/20) der Kanzleigehilfe Gustav Braun (jährl. Ruhegeh. 8820 K);

(P. Z. 2761, M. Abt. 2, 653/20) der Exekutionsamtsdirektionsadjunkt Robert Stanel und Exekutionsamtsobersoffizial Ferdinand Keder (jährl. Ruhegeh. von je 38.900 K);

(P. Z. 2762, M. Abt. 2/1732) der städtische Baurat Ing. Josef Ruß (jährl. Ruhegeh. 63.000 K); dem Genannten wird anlässlich seiner Versetzung in den dauernden Ruhestand für seine erspriessliche Dienstleistung die volle Anerkennung ausgesprochen; (A. d. G.R.)

(P. Z. 2763, Str. B. 41/365) die Beamtin Karoline Deckmayer;

(P. Z. 2764, Str. B. 41/395) der Bizeinspektor Jakob Ritter;

(P. Z. 2735, R. St. U. 188) die Beamtin Rudolfine Galda (jährl. Ruhegeh. 14384 K);

(P. Z. 2734, Str. B. 41/406) der Bizeinspektor Karl Dolenski;

(P. Z. 2736, Str. B. 41/4) die Beamtin Flora Seblak;

(P. Z. 2756, M. Abt. 2, 8948) der Totengräber des Baumgartner Friedhofes Andreas Czermal (jährl. Ruhegeh. 11.025 K);

(P. Z. 2291, M. Abt. 2, 1621) der Ausmacher in den städtischen Granitwerken in Oberösterreich Michael Hausner (jährl. Ruhegeh. 2539 K 14 h);

(P. Z. 2732, M. Abt. 2, 12876/20) der Straßenarbeiter Christian Tröbstl (jährl. Ruhebez. 10.290 K);

(P. Z. 2297, Str. B. 41/396) der Bizeinspektor Franz Roseneder;

(P. Z. 2296, Str. B. 41/320) der Bizeinspektor Heinrich Fogowik;

(P. Z. 2295, Str. B. 41/353) der Bizeinspektor Johann Reichner;

(P. Z. 2733, M. Abt. 2, 3483) der Straßenarbeiter Josef Kammerhuber (jährl. Ruhebez. 8355 K 50 h).

Berichterstatter St. R. Richter:

(P. Z. 2233, M. Abt. 50, 2738/III.) Der Entwurf des Bundesministeriums für Heerwesen, betreffend die „Vorschrift für den Wach- und Bereitschaftsdienst“, wird zur Kenntnis genommen. (Als Landesreg.)

(P. Z. 2231, M. Abt. 50, 14689/20.) Dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft ist bekanntzugeben, daß der Wiener Stadtsenat als Landesregierung bei einer Ueberfiedlung des früheren Benützers und nunmehrigen Reflektanten eines Reberspferdes seine generelle Zustimmung zur Ausfuhr dieses Pferdes in einen Ort außerhalb Wiens erteilt.

(P. Z. 2299, Saml. 96/21.) Zur Beteiligung der städtischen Sammlungen an der Versteigerung der Bibliothek von Friedrich Schögl durch das Antiquariat Dr. J. Schwarz, wird ein außerordentlicher Zuschußkredit in der Höhe von 12.000 K bewilligt.

(P. Z. 2777, M. Abt. 52, 398.) Der Antrag, betreffend die Bewilligung von Zuschußkrediten für das Feuerlöschwesen, wird genehmigt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 2300, M. Abt. 52, 3014.) Die Auflösung der Verträge mit den Fuhrwerksbesitzern Ottilie Seblacel und Josef Kagemayer auf Bereithaltung, beziehungsweise Beistellung der Bespannung für die Böschgeräte mehrerer freiwilliger Feuerwehren wird genehmigt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 2712, M. Abt. 49, 1880.) Der Hofrat Dr. Johann Palisa wird in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste auf dem Gebiete der astronomischen Forschung zum Bürger der Stadt Wien ernannt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 2713, M. Abt. 49, 574.) Der Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr Ottakring Karl Rantner wird in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste und seiner 50 jährigen gemeinnützigen Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens zum Bürger der Stadt Wien ernannt. (A. d. G.R.)

Schluß der Sitzung.

Ausschuß

für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 3. März 1921.

Vorsitzende: Die G.R. Forde und Amalie Bötzler.

Amtsfr. St. R.: Prof. Dr. Julius Tandler.

Anwesende: Die G.R. Adele Bartisal, Rudolfine Fleischner, Dr. Aline Furtmüller, Leopoldine Glöckel, Gohout, Dr. Grün, Grünfeld, Dr. Haas, Marie Kramer, Dr. Alma Moklo, Panosch, Paulitschke, Dr. Plaschkes, Ronge, Kummelhardt, Schleifer, Sirotek und Wawerka, ferner die Mag. R. Dr. Hornel, Dr. Krzisch, Mag. Sekr. Pollak und Mag. R. Dr. Ebermann, Ob. Stadtphys. Dr. Böhm sowie Dr. Picl.

Schriftführer: Mag. R. Dr. Breymann.

Der Vorsitzende G.R. Forde eröffnet die Sitzung.

St. R. Dr. Tandler berichtet einleitend über die durchgeführte Ueberfiedlung des Jugendheimes Oberhollabrunn nach St. Andrä, dann betreffend eine seinerzeit erforderliche Aenderung des Anstaltsstatutes der Irrenanstalt in Döbbs und über die eingeleitete Schätzung zur Uebergabe des Offizierswaisen-Institutes in Hirtenberg durch das Bundesministerium für soziale Verwaltung.

Hinsichtlich der Armenfürsorge bringt er dem Ausschusse die Einführung eines Unterrichtes für die Armenräte und

die Erhöhung der Zahl derselben zur Kenntnis, wozu noch Mag. R. Dr. Hornel den Vortragsplan für den Armenratsklub mitteilt.

Berichterstatter StR. Dr. Tandler:

(Aussch. B. 173, M. Abt. 12, 1919) Der Magistratsbericht, betreffend die Organisation der Tuberkulosenfürsorge, wird zur Kenntnis genommen. (Antrag des StR. Schleifer, Amtsblatt Nr. 13, Seite 174.) Hierbei verweist StR. Dr. Tandler auf die in seinem Auftrage zur Erlangung einer allgemeinen Uebersicht in einem Wandplane von Wien eingezeichneten Heil- und Wohlfahrtsanstalten im Wiener Gemeindegebiete samt einem Gesamtverzeichnis, um auch die topographische Lage der Anstalten in Rücksicht auf die örtlichen Bedürfnisse feststellen zu können; von den Mitgliedern des Ausschusses werden hiezu mehrere Anregungen gegeben.

(Aussch. B. 162, M. Abt. 7/A, 78/19.) Die Unterbringung von 39 Mädchen aus Oberhollabrunn im Jugendhause des Zentralvereines für Heimstätten und Horte in Baumgarten im Sinne des abgeschlossenen Vertrages wird genehmigt. Im übrigen wird der Bericht der Magistratsabteilung 7 (Jugendamt) über den Abbau des Jugendheimes Oberhollabrunn zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 139, M. Abt. 9, 20/07/20.) Die Verwaltung der Lungenheilstätte „Seinklamm“ wird bezüglich des Dekonomiebetriebes ermächtigt, mit — im Falle der Dringlichkeit mit nachträglicher — Genehmigung des Magistrates notwendige Viehverkäufe unter Zugrundelegung der Markts- und Handelspreise und gegen entsprechenden Futtereinkauf im eigenen Wirkungskreise durchzuführen, insofern die Neuzuwächse in den Viehbeständen nicht in anderen Anstalten der Gemeinde Wien verwendet werden können.

(Aussch. B. 114, M. Abt. 7/A, 75/19.) Dem Vereine „Bhönica“, 10. Bez., dem „Reichsbund der katholisch-deutschen Jugend“, 1. Bez., sowie der Staatsrealschule X wird die kostenlose Benützung der Freizeitanlagen der städtischen Tagesheimstätte Laaerberg für die Spielsaison 1921/1922 gegen jederzeitigen Widerruf zu Spielzwecken unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen gestattet.

Hiezu stellt StR. Bawerka folgenden Antrag:

Dem Jugendfürsorgeverein Wien, Ortsgruppe 10, wird die Benützung der Freizeitanlagen in der Tageserholungsstätte Laaerberg, die demselben mit Zuschuß des Bezirksjugendamtes Favoriten für Montag, Mittwoch und Freitag von 2 bis 6 Uhr gestattet wurde, auch weiterhin für Montag und Mittwoch in derselben Zeit bewilligt; die Magistratsabteilung 7 erhält gleichzeitig den Auftrag, durch Verhandlung mit dem Vereine die näheren Bedingungen noch zu vereinbaren. (Angenommen.) StR. Dr. Haas stellt zu Punkt 1 den Zusatzantrag: Im Falle plötzlicher eintretender Witterungsunbilden wird die vorübergehende Unterkunft in den Baracken jedenfalls gestattet. (Angenommen.)

(Aussch. B. 170, M. Abt. 7/V, 974/90.) Der Magistratsbericht, betreffend die Uebernahme des Jugendheimes Oberhollabrunn nach St. Andrä an der Traisen sowie über den Liquidierungsgang wird genehmigend zur Kenntnis genommen und werden hiezu folgende Beschlüsse gefaßt: 1. Das Jugendamt wird ermächtigt, die im Punkte 6 der Verhandlungsschrift vom 16. Februar 1921 genannten Einrichtungsnücke und Maschinen um einen Betrag von ungefähr 40.000 K für den Erziehungsbetrieb des nach St. Andrä übersiedelten Jugendheimes Oberhollabrunn von der Staatsverwaltung käuflich zu erwerben. 2. Der Ankauf der im Punkte 6 genannten Werkzeuge im Werte von ungefähr 21.500 K und die Bevorschussung mit 20.000 K wird genehmigt. 3. Der Fortbetrieb der Küche für die die Liquidierungsarbeiten in Oberhollabrunn besorgenden Personen (2 Beamte und 17 Hilfsorgane) wird genehmigt unter gleichzeitiger Genehmigung der Befolgung der Liquidierungsarbeiten in Oberhollabrunn durch die genannten Personen. 4. Die Betaffung der 11 Feuerwehrleute in Oberhollabrunn zur Bewachung des Lagers spätestens bis zur Beendigung der Liquidierungsarbeiten in Oberhollabrunn wird genehmigt. 5. Das städtische Jugendamt wird ermächtigt, alle im Verfolge der Liquidierungsarbeiten erforderlichen Vorkehrungen und Verfügungen — insofern sie nicht von einschneidender grundsätz-

licher Art sind — gegen nachträgliche Genehmigung durch den Gemeinderatsausschuß III vorzunehmen.

Berichterstatterin StR. Adele Partisal:

(Aussch. B. 115, M. Abt. 7/A, 195/20.) Die Bezahlung der Faktura Simon Mandler vom 31. Dezember 1918 im Betrage von 32.957 K für gelieferte Walwaren wird genehmigt.

StR. Leopoldine Glöckel macht Mitteilung über den Zusammentritt des Unterausschusses für Stiftungsverleihungen, für welchen die Berichterstatterin zur Vorsitzenden gewählt worden ist, als auch über die im Unterausschusse erfolgte Vorberatung der einzelnen Stiftungsakten sowie über die in Aussicht genommene Ueberprüfung der Stiftbriefe.

Berichterstatterin StR. Leopoldine Glöckel:

(Aussch. B. 182, M. Abt. 10, 566.) Verliehen werden aus der „Menschenfreund“-Stiftung an: Theresie Hebenstreit 100 K, Alois Brendl 100 K, Juliana Robrian 100 K, Karoline Wüger 200 K, Josef Klement 200 K, Franz Koval 100 K, Marie Schentier 200 K, Adam Peter 100 K, Adalbert Koval 200 K, Stephanie Lackner 100 K.

(Aussch. B. 87, M. Abt. 10, 2989.) Den in Magistratsberichten genannten Wohlthätigkeitsanstalten werden aus der David Leon Bohringer-Stiftung die im Berichte angeführten Beträge verliehen.

(Aussch. B. 177, M. Abt. 10, 3474) Die verfügbaren Zinsen aus der Anton Huppischen Stiftung im Betrage von 400 K werden an Anna Windischberger verliehen.

(Aussch. B. 135, M. Abt. 10, 2652.) Dem Mediziner Friedrich Steinböck und dem Philosophen Alois Kieslinger wird aus der Sigdor-Stiftung je ein Stipendium zu 1300 K, dem Philosophen Moses Löw ein Stipendium zu 10.000 K für das Studienjahr 1920/21 verliehen. Dem allfälligen gleichzeitigen Genusse dieses Stipendiums mit einem Affenheimer-Stipendium zu 300 K durch Moses Löw wird zugestimmt. Das Stipendium zum 1300 K für einen Juristen mosaischen Bekenntnisses ist für das nächste Studienjahr wieder auszuschreiben.

(Aussch. B. 120 M. Abt. 10, 231.) Bei der vorliegenden fünften Verleihung der Wilhelm Bäckerschen Waisenstiftung für Knaben wird, wie bisher, nur ein Stipendium verliehen, und zwar im erhöhten Ausmaße von 1500 K jährlich. Das Stipendium wird dem Felix Kauditz auf Studiendauer verliehen. Der Bezug beginnt mit dem 2. Semester des laufenden Schuljahres.

(Aussch. B. 58, M. Abt. 7/A 224/19.) Die Handarbeitschule 15. Beingasse 19/21, welche von der Gemeinde Wien als Nachfolgerin der im Jahre 1890 einverleibten Gemeinde Fünshaus bis heute erhalten wurde, wird aufgelassen. Das bestehende Inventar verbleibt in Verwahrung des städtischen Jugendamtes. Die freigebliebenen vier Räumlichkeiten werden für Kindergartenzwecke verwendet.

Berichterstatter StR. Schleifer:

(Aussch. B. 80, M. Abt. 10, 2687.) Aus der Sebastian Negharischen Stiftung werden Beträge an die im Magistratsberichte genannten Personen verliehen.

(Aussch. B. 48, M. Abt. 10, 2788.) Aus der Waisenstiftung des Kriegshilfsausschusses deutscher Schutzvereine des z. Wiener Gemeindebezirkles wird je ein Betrag von 150 K an Karl Dlah und Josef Trefil verliehen.

(Aussch. B. 86, M. Abt. 10, 212.) Den im Magistratsberichte genannten Bewerbern wird vom Studienjahre 1920/21 angefangen je ein städtischer Freiplatz an der Wiener Handelsakademie auf die lehrplanmäßige Studierendener verliehen.

(Aussch. B. 116, M. Abt. 10, 1633) Der beabsichtigten Aenderung der Verleihungsbedingungen für die Ignaz Rainhartersche Stiftung für Christliche Waisen Wiens auf die Dauer der herrschenden Geldentwertung wird zugestimmt.

(Aussch. B. 134, M. Abt. 10, 1269.) Dem Entwurfe des Stiftbriefnachtrages zur Anna Zehngruber-Stiftung wird zugestimmt.

(Aussch. B. 56 M. Abt. 10, 2764.) Den im Magistratsberichte genannten Bewerbern werden vom Studienjahre 1920/21 an städtische Freiplätze an der Musikakademie verliehen.

(Aussch. B. 147, M. Abt. 9, 77.) Der Magistrat wird ermächtigt, die Einrichtung des früheren Kommissionszimmers im Versorgungshaus Mauerbach, bestehend aus: 3 Betten, 4 Kasten, 1 Holzliste, 3 Nachttischen, 7 Sesseln, 1 Sofa, 2 Tische und 1 Uhr dem Hausaufseher Fr. n. z. Reiter des Versorgungshauses Mauerbach um den Kaufpreis von 1360 K zu überlassen. Das Ansuchen des Franz Reiter um käufliche Überlassung der Betteneinrichtung und Wäsche wird abgelehnt.

(Aussch. B. 121, M. Abt. 13, 4842.) Dem Ansuchen der Inhaber der Die. st- und Naturalwohnungen auf den städtischen Eigenregiestriedhöfen im Erhöhung des ihnen auf Grund des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses IV vom 12. Oktober 1920, B. 519, zurerkannten Brennstoffbezuges wird keine Folge gegeben.

(Aussch. B. 127, M. Abt. 13, 640.) Der Bericht der Wiener Zentralfriedhofverwaltung über die Schlachtung eines Pferdes am Wiener Zentralfriedhofe wird zur Kenntnis genommen und nachträglich die Genehmigung erteilt.

(Aussch. B. 157, M. Abt. 13, 418.) Den im Alford entlohnerten Erbarbeitern des Ottalinger Friedhofes wird eine Erhöhung des Lohnsatzes für das Graben eines eigenen Grabes auf 100 K mit Rückwirkung vom 26. Jänner 1921 an zugestanden.

Berichterstatter G. R. Grünfeld:

(Aussch. B. 130, M. Abt. 13, 460.) Der Emmy Boschan wird das Benützungrecht an den eigenen Gräbern Nr. 0, 1 und 12 in der Gruppe 49 des Hiezinger Friedhofes auf die Dauer des Friedhofsbestandes gegen Ertrag einer G. b. h. von 50.000 K überlassen. Der Gesuchstellerin wird gleichzeitig die Bewilligung erteilt, diese drei Gräber nach erfolgter Einzahlung der festgesetzten Gebühr zusammenziehen zu dürfen.

(Aussch. B. 156, M. Abt. 13, 4246.) Der Antrag der Bezirksvertretung Hiezing, das untere Redentor des Baumgartner Friedhofes in der Waidhausenträße in den Nachmittagsstunden offen zu halten, wird abgelehnt.

(Aussch. B. 175, M. Abt. 13, 847.) Der Julie Gerharbus wird der Mausoleumplatz Nr. 3 in der Gruppe 32 B des Wiener Zentralfriedhofes um die Gebühr von 135.000 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes unter der Bedingung überlassen, daß dieser Betrag binnen acht Wochen nach Verhandigung beim städtischen Totenbeschreibeamte eingezahlt, und daß die Bestimmungen der Magistrats-Lundmachung vom Juni 1915, M. Abt. 10, 2574/11, bezüglich der Erbauung des Mausoleums eingehalten werden.

(Aussch. B. 179, M. Abt. 13, 897.) Zur Beerdigung der Leiche des Hofrates Prof. Dr. Karl Wenger wird ein Grab in der für historisch denkwürdige Persönlichkeiten bestimmten Gruppe O des Wiener Zentralfriedhofes gewidmet.

(Aussch. B. 155, M. Abt. 13, 237.) Dem Anton Slawicek wird der Kapellengruftplatz Nr. 66 im Ober-St. Veiter Friedhofe um die Gebühr von 200.000 K unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

(Aussch. B. 183, M. Abt. 13, 849.) Der Verta Ehrbar wird der Gartengruftplatz links vom Stiegenabgange in der Gruppe XII im Grinzinger Friedhofe sowie die auf demselben erbaute einfache Gruft samt Belag in ihrem derzeitigen Bauzustande um die Gebühr von 170.000 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

(Aussch. B. 174, M. Abt. 13, 797.) Dem Johann Weichhaar wird der einfache Gruftplatz Gruppe 17, Nr. 4 im Ottalinger Friedhofe um die Gebühr von 25.000 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

(Aussch. B. 128, M. Abt. 13, 652.) Dem Josef Baumgarten wird der Gartendoppelgruftplatz Gruppe 17, Nr. 10 im Hernalsfer Friedhofe um die Gebühr von 60.000 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

(Aussch. B. 152, M. Abt. 13, 607.) Die Gebühr für die Ueberlassung des Gartengruftplatzes Gruppe 16 H, Nr. 3 im Wiener Zentralfriedhofe auf die Dauer des Friedhofsbestandes wird mit 25.000 K festgesetzt.

Die Gebühr für die Ueberlassung des freien Platzes in der Gruppe 42 B, Nr. 1 bis 3 wird mit 35.000 K bestimmt.

(Aussch. B. 142, M. Abt. 13, 567.) Der Anna Pischalek wird ein alter Grabstein käuflich überlassen.

(Aussch. B. 154, M. Abt. 13, 3289.) Der Josefa Karafiat wird ein alter Grabstein käuflich überlassen.

(Aussch. B. 149, M. Abt. 13, 3228.) Die anlässlich der baulichen Instandsetzung der Gruft Spötl im Ober-St. Veiter Friedhofe aufgelassenen Viehlosten im Betrage von 490 K, die auf Ausgabrubrik LII 12 bedeckt sind, werden nachträglich genehmigt.

(Aussch. B. 151, M. Abt. 13, 327.) Dem Johannes Amfaldern wird der einfache Gruftplatz Nr. 19 in der Gruppe H des Ober-St. Veiter Friedhofes um die Gebühr von 20.000 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

(Aussch. B. 122, 129 und 153, M. Abt. 13, 375/21 4110/20 und 236.) Dem Hermann Kratt, Johann Schmolz und der Anna Glasauer wird die nachträgliche Einzahlung der Renovationsgebühr für verfallene Gräber genehmigt.

(Aussch. B. 143, M. Abt. 13, 619.) Dem Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Döbling um kostenlose oder ermäßigte Ueberlassung von zwei Gräbern im Döblinger Friedhofe wird aus grundsätzlichen Erwägungen keine Folge gegeben.

(Aussch. B. 150, M. Abt. 13, 827.) Dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Neustift am Walde wird ausnahmsweise das eigene Grab Gruppe D, Reihe 6, Nr. 1 im Friedhofe zu Neustift am Walde unentgeltlich zur Beerdigung der Leiche des verstorbenen Mitgliedes Franz Niedermayer auf die Dauer von 15 Jahren überlassen.

(Aussch. B. 148, M. Abt. 13, 5744.) Die mit dem Beschlusse des Gemeinderatsausschusses IV vom 24. August 1920, Aussch. B. IV, 359/20, festgesetzte Entschädigung des Totengrābers des Pöbleinsdorfer Friedhofes für die Abräumung der Grabsteine und -kreuze von den verfallenen Gräbern in den Gruppen C und D dieses Friedhofes wird auf 4000 K erhöht. Der Magistrat wird ermächtigt, den Verkauf der Steine an Ort und Stelle zu veranlassen. Dem Totengrāber des Pöbleinsdorfer Friedhofes wird als Entschädigung für seine Bemühungen um den Verkauf der Steine und Kreuze ein Anteil von 10 Prozent des bei dem Verlaufe eines Steines oder Kreuzes erzielten Preises gewährt.

Berichterstatter G. R. Dr. Grün:

(Aussch. B. 178, M. Abt. 12, 3313.) Der für die Errichtung und den Betrieb von fünf Tuberkulosefürsorgestellen zur Verfügung stehende Kredit ist für drei Fürsorgestellen in Verwendung zu nehmen. Eine Vermehrung des Fürsorgepersonales findet statt im 2. Bezirke um einen Arzt, drei Hilfsfürsorgerinnen, im 14. Bezirke um einen Arzt, drei Hilfsfürsorgerinnen, im 12. Bezirke um zwei Hilfsfürsorgerinnen. Die Anstellung der Hilfskräfte kann schon im Laufe des Monats März vorgenommen werden.

(Aussch. B. 172, M. Abt. 12, 1676.) Die Gemeinde übernimmt die ab 1. Jänner 1921 in der Heilanstalt „Alland“ für nach Wien zuständige Kranke aufgelaufenen Verpflegskosten im Ausmaße des vom niederösterreichischen Landeskrate bewilligten Zuschusses zu Zahlung. Die Gemeinde Wien gewährt in Zukunft mittellosen, nach Wien zurückgehenden Personen Zuschüsse; in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen bis zu zwei Dritteln der Verpflegskosten für gänzlich zahlungsunfähige Kranke übernimmt die Gemeinde die volle Verpflegskosten. Die Zahl dieser Freiplätze wird mit 100 pro Jahr begrenzt. Als Anfallstag der Erhöhung der Zuschüsse gilt der 1. März 1921. Zur Deckung des voraussichtlichen Mehraufwandes wird zur Ausgabrubrik 30/18 d ein zweiter Zuschußkredit von 1.110.000 K bewilligt. Der Heilanstalt „Alland“ können über begründete Ansuchen entsprechende Kontozahlungen angewiesen werden. (A. d. Aussch. II u. G. R.)

(Aussch. B. 141, M. Abt. 12, 3606.) Die Gemeinde Wien entsendet wie in den Vorjahren mit telioie, nach Wien zurückgehende Kranke in das landschaftliche Krankenhaus zu Bad Hall und übernimmt für dieselben die Zahlung der Verpflegskosten von 80 K per Kopf und Tag. Teilweise zahlungsfähige Kranke oder deren Angehörige haben einen ihnen Vermögensverhältnissen entsprechenden Beitrag zu den Verpflegskosten zu leisten. Zur Bedeckung der in der Kuiperiode 1921 voraussichtlich aufgelaufenen Kosten ist mit

einem Betrage von 120.000 K im Voranschlage für das Verwaltungsjahr 1921/22 vorzuführen. (A. d. Aussch. II u. G.N.)

Berichterstatter G.N. Schleifer:

(Aussch. B. 131, M. Abt. 7, P 162) Der Verzicht des Oberlehrers Peter Kirchengast auf das Ehrenamt der pädagogischen Leitung des öffentlichen Kindergartens der Gemeinde Wien 2. Nispernallee 5 wird zur Kenntnis genommen und ihm für sein verdienstvolles Wirken in diesem Amte Dank und Anerkennung ausgesprochen.

(Aussch. B. 145, M. Abt. 8, 278.) Zur Ausgabe rubrik 301/7 a x („Arzneien, Bandagen, Optikerwaren und Wäber für arme Kranke“) wird ein Zuschußkredit von 2.000.000 K bewilligt.

(A. d. Aussch. II, StS. u. G.N.)

(Aussch. B. 171, M. Abt. 8, 110478.) Der von der M. Abt. 8 erstattete Schlußbericht über die Armenschuhaktion 1919/20 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatterin G.N. Rudolfine Fleischner:

(Aussch. B. 184, M. Abt. 7, Ff 1120.) Der Gemeinderatsausschuß III ermächtigt die M. Abt. 7, mit dem Vereine „Sänglingschuh“ die Benützung geeigneter Räume im Amtsgebäude des Bezirksjugendamtes Brigittenau Wien 20, Wintergasse 34 für den Betrieb der Sänglings- und Kleinkinderfürsorge nach den Grundsätzen des Gemeinderatsausschußbeschlusses VI vom 17. November 1920, B. 590, zu vereinbaren.

(Aussch. B. 159, M. Abt. 7, Ff 1120/8.) Der Gemeinderatsausschuß III ermächtigt die Magistratsabteilung 7, „Jugendamt“, dem Vereine „Sänglingschuh“ die Benützung der Fürsorgestelle 19, Obkirchergasse 8 gegen dem zu überlassen, daß für die gleiche Stundenanzahl die Vereinsfürsorgestelle 21, Schleifgasse 1 zum Betriebe einer Nebenstelle des Bezirksjugendamtes 20 eingeräumt werde.

(Aussch. B. 163, M. Abt. 7 A, 13/12.) In der städtischen Miethausgruppe 5, Margaretengürtel 90 bis 98 wird in den zwei Räumen des Hoftraktes für die Kleinkinder des Häuserblocks und für jene der Umgebung ein städtischer Kindergarten mit zwei Abteilungen errichtet. Die M. Abt. 7, Jugendamt, wird ermächtigt, die dazu gehörigen Vorarbeiten einzuleiten und bezüglich des Personales und des Zuschußkredites die nötigen Anträge zu stellen.

(Aussch. B. 119, M. Abt. 7 A, 69.) Der Errichtung eines Kindergartens mit zwei Abteilungen im Schulgebäude 10, Triesterstraße 114 wird zugestimmt. Die M. Abt. 7, Jugendamt, wird ermächtigt, die zur Errichtung des Kindergartens notwendigen Vorarbeiten in die Wege zu leiten.

Berichterstatter St.N. Dr. Tandler:

(Aussch. B. 188, M. Abt. 8, 16576.) Die Wahl der im Magistratsberichte genannten, zu Ersaharmenräten des 5. Bezirkes gewählten Personen, wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. B. 187, M. Abt. 8, 15697.) Der Wahl des Anton Hrblichla zum I. Obmann (Vorstand) Stellvertreter im Armeninstitute im 5. Bezirke wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 die Bestätigung erteilt.

(Aussch. B. 123, M. Abt. 8, 116103.) Die Wahl der im Magistratsberichte genannten, zu Armenräten des 17. Bezirkes gewählten Personen, wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. B. 125, M. Abt. 8, 10940.) Die Wahl des Leopold Swoboda zum Sektionschriftführerstellvertreter der 2. Sektion des Armeninstitutes im 10. Bezirke wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. B. 123, M. Abt. 8, 2661.) Die Wahl der im Magistratsberichte genannten, zu Armenräten und zu Ersaharmenräten des 13. Bezirkes gewählten Personen wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. B. 186, M. Abt. 8, 11887.) Die Wahl des Josef Hiebner zum Sektionschriftführer der 4. Sektion im Armeninstitute im 8. Bezirke wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. B. 181, M. Abt. 8, 10833.) Die Wahl der im Magistratsberichte genannten, zu Armenräten des 20. Bezirkes gewählten Personen wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. B. 165, M. Abt. 8, 8837.) Die Wahl des Edmund Angerer zum Armenrate des 7. Bezirkes wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. B. 124, M. Abt. 8, 6747.) Die Wahl der im Magistratsberichte genannten Personen zu Funktionären des 7. Sektion des Armeninstitutes Allsergrund wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. B. 185, M. Abt. 8, 7958.) Die Wahl der im Magistratsberichte genannten, zu Armenräten des 9. Bezirkes gewählten Personen wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. B. 168, M. Abt. 8, 11538.) Die Wahl des Gustav Planer zum Sektionschriftführerstellvertreter der 1. Sektion des Armeninstitutes im 2. Bezirke wird bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. B. 132, M. Abt. 8, 111454.) Die Zahl der Armenratsstellen im 13. Bezirke wird um 100 vermehrt, so daß die systemisierte Zahl der Armenräte 350 beträgt.

(Aussch. B. 167, M. Abt. 8, 11148.) Die Zahl der Armenräte im 19. Bezirke wird von 65 auf 137 erhöht.

(Aussch. B. 126, M. Abt. 8, 11147.) Die Zahl der Armenräte im 9. Bezirke wird von 150 auf 180 erhöht.

(Aussch. B. 166, M. Abt. 8, 9112.) Die systemisierten Armenratsstellen im Armeninstitute Brigittenau werden von 200 auf 230 erhöht.

(Aussch. B. 164, M. Abt. 8, 6637.) Die systemisierten Armenratsstellen im Armeninstitute im 10. Bezirke werden von 200 auf 260, die der Ersaharmenräte von 50 auf 80 erhöht.

(Aussch. B. 189, M. Abt. 8, 16826.) In Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 12. September 1918, B. 9057, wird der Preis des am Sarge eines verstorbenen Armenfunktionärs (Armen-, Waisen- und Mündelrates) niederzulegenden Kranzes derzeit mit 200 K und für die Anfertigung einer womöglich weißroten Schleife mit Text („Die dankbare Gemeinde Wien“) der Betrag von 50 K festgesetzt. Den Armeninstitutsvorstellungen wird die Wahl der mit der Ausführung der Arbeiten zu betrauenen gewerbebefugten Personen überlassen. Die Erhöhung tritt mit 1. März 1921 ein.

Allgemeine Nachrichten.

Oesterreichischer Städtetag.

Am 12. und 13. März fand im Gemeinderatssitzungssaale ein außerordentlicher vom Bund deutscher Städte Oesterreichs einberufener Städtetag statt, zu welchem 42 Mitgliederstädte 95 Vertreter entsendet hatten. Die Tagung wurde vom Obmann des Städtebundes Bgm. Reumann mit folgender Ansprache eröffnet:

Als Bürgermeister der Bundeshauptstadt begrüße ich Sie herzlichst und spreche allen Städten und Gemeinden, die zu dem heutigen außerordentlichen Städtetag Vertreter entsendeten, den wärmsten und innigsten Dank namens der Wiener Bevölkerung aus. Mit hoher Befriedigung erfüllt es alle Teilnehmer des Städtetages, daß Herr Bundespräsident Dr. Michael Hainisch der Einladung Folge geleistet hat und ich erlaube mir, den Herrn Bundespräsidenten wärmstens zu begrüßen. Ich begrüße ferner Herrn Bundeskanzlerstellvertreter Dr. Breisky und die vom Bundesministerium für Finanzen entsendeten Herren Sektionsrat Dr. Pfandler und Finanzrat Dr. Walter, desgleichen den Vertreter des Bundesministerium für soziale Verwaltung Herrn Sektionschef Dr. Franz Bauer, des Bundesministeriums für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten Herrn Ministerialrat Ing. Leopold Arndt. Möge die Teilnahme der Bundesregierung mit dem Herren Bundespräsidenten an der Spitze ein Vorzeichen

für die Bereitwilligkeit sein, die die Regierung den Bestrebungen der Städte und Gemeindeverwaltungen entgegenbringt.

Vom Verband der deutschen Selbstverwaltungskörper der tschechoslowakischen Republik sind die Herren Bgm. Leopold Bözl aus Aussig und W. Ing. Heinz Kühberger aus Troppau anwesend. Ich heiße sie, die getrennt von uns sind, herzlich willkommen.

Der Bundeskanzler und die Bundesminister für Finanzen und für Volksernährung sind einer Einladung der englischen Regierung folgend am Donnerstag nach London gereist. Wir alle hoffen, daß diese Reise und die Darlegungen der Regierungsvertreter über die Not, in der sich unser Volk befindet, den Erfolg ausweisen wird, daß der wirtschaftliche Wiederaufbau unseres durch den Krieg zerrütteten Staates ermöglicht wird. Die außerordentliche Tagung des deutsch-österreichischen Städtebundes kann aber nicht an der die ganze Bevölkerung Deutschösterreichs mit tiefem Schmerz erfüllenden Tatsache des Abbruchs der Londoner Konferenz vorübergehen, ohne der Hoffnung Ausdruck zu verleihen, daß die harten Maßregeln der Entente gegen Deutschland nicht voll zur Anwendung kommen. Unsere Brüder im Deutschen Reiche sind von dem Gedanken erfüllt, den Verpflichtungen nachzukommen, die ihnen ein Friedensvertrag aufgebürdet hat, dessen Härte nur ein Volk zu ertragen vermöchte, dessen Leistungsfähigkeit auf der höchsten Stufe steht. Das Bestreben, Pflichten von niederdrückender Härte zu erfüllen, mußte zur Abwehr von Zumutungen führen, die eine Verschärfung der Vertragspflichten beinhalten. Daß die Sieger es an der weisen Mäßigung fehlen ließen, die allein die Bürgschaft für einen wirklichen dauernden Frieden ist, erfüllt uns alle mit banger Sorge und tiefer Trauer. Umso stärker tritt das Gefühl der Zusammengehörigkeit mit unseren Brüdern zutage und die Sehnsucht erfaßt uns, das Leid des deutschen Volkes gemeinsam zu tragen. Wir entbieten unseren Stammesbrüdern im Deutschen Reiche unsere brüderlichen Grüße und geben neuerlich der Hoffnung Ausdruck, mit ihnen vereint ein Volk von Brüdern zu sein, ein Volk von friedlichen Arbeitsgenossen, frei von jeder imperialistischen Regung. Der Zufall hat es gefügt, daß zu gleicher Zeit mit unserer Tagung die deutsche Städteorganisation eine Arbeitssitzung in Essen a. d. Ruhr abhält. Ich glaube im Einverständnis aller Anwesenden zu handeln, wenn ich namens unserer heutigen Tagung folgendes Telegramm nach Essen sende:

„Der deutschösterreichische Städtetag zu einer zweitägigen Beratung im Wiener Rathaus versammelt, sendet den Vertretern der deutschen Städteorganisation die besten Grüße. Es sind die gleichen Nöte, mit denen sowohl Ihre als auch unsere Gemeinden zu kämpfen haben. Der deutschösterreichische Städtetag gibt der festen Ueberzeugung Ausdruck, daß nur der Zusammenschluß der beiden deutschen Republiken, den wir mit ganzer Kraft erstreben, uns eine gesicherte Zukunft bringen kann.“

Seit der ersten Abhaltung eines Städtetages am 21. April 1887 sind fast 35 Jahre verflossen. Die Städteverwaltungen standen damals vor neuen Aufgaben, die ein Zusammenwirken notwendig machten. Es galt, die Anlagen und den Betrieb von Lokal- und Straßenbahnen zu beraten, wie überhaupt den städtischen Verkehr in moderner Weise zu regeln. Die Einrichtung des Städtetages hat am 24. September 1915 zur Gründung des Bundes der deutschen Städte Österreichs geführt, dem bis zum Zusammenschluß dieses Staates 155 Städte und Märkte angehörten. Die Auflösung Österreichs hat dem Städtebunde 100 Mitglieder genommen, die zum überwiegenden Teile den deutschen Gebieten der heutigen tschechoslowakischen Republik angehörten. Es freut uns ganz außerordentlich, daß wir heute in unserer Mitte Vertreter dieser Gemeinden begrüßen können und wir wollen alle hoffen, daß der Tag nicht mehr ferne ist, an dem alle deutschen Gemeinden in einem Staate zum Wohle ihrer Angehörigen wirken können.

Die heutige Tagung soll der friedlichen Arbeit des Wiederaufbaues unseres zerrütteten Gemeinbewesens dienen. Haben doch die Kriegsfolgen den Gemeinden finanzielle Lasten aufgebürdet, die das Gleichgewicht fast jeden Gemeindehaushaltes schwer erschüttern, so daß sie oft selbst die primitivsten Aufgaben nicht erfüllen können.

Fester denn je müssen sich nun die Städteverwaltungen zusammenschließen, um in gemeinsamer Arbeit und gemeinsamer Wahrung ihrer Interessen den Stützpunkt zu finden, der sie vor dem gänzlichen Zusammenbruch bewahrt. Dieses gemeinsame Zusammenwirken der Gemeinden ist auch im bundesstaatlichen Interesse gelegen, weshalb wir hoffen, daß die Regierung alles unterlassen wird, was geeignet wäre, diese Bestrebungen zu unterbinden. Vor allem ist die Leistungsfähigkeit der Gemeinden zu heben, und dazu die Mittel zu bieten, ist die unabwiesbare Pflicht der Legislative.

Der heutige außerordentliche Städtetag gewinnt an Bedeutung, wenn die Erkenntnis platzgreift, daß durch zentrifugale Bestrebungen die Einigkeit der Städteverwaltung nicht zerrüttet werden darf. Die Grenzen unseres Staates sind enge gezogen. Von den fast 50.000 Gemeinden des alten Österreich sind 3918 Gemeinden innerhalb unserer staatlichen Grenzen verblieben. Wir sehnen uns nicht nach dem alten Österreich mit seiner Plutokratie und Bürokratie. Aber wir haben die Pflicht, in diesem republikanischen, wenn auch kleineren staatlichen Organismus unsere ganze Kraft für das Wohl der Bevölkerung einzusetzen und diesem Zwecke soll der Bund deutscher Städte, soll unsere heutige Tagung dienen. (Beifall.)

Hierauf begrüßten die Tagung Bundespräsident Dr. Hainisch, Vizekanzler Dr. Breisky und Bgm. Bözl (Aussig).

W. Emmerling übernahm als Obmann der Geschäftsleitung des Städtebundes den Vorsitz und machte Mitteilungen über die Erledigung der Tagesordnung.

Es folgten sodann die Referate über die Vorkehrungen gegen die Wohnungsnot (Berichterstatter Mag. R. Dr. Mayer) und über die Förderung der Bautätigkeit (Berichterstatter Reg. R. Dr. Kampffmayer). An die Berichte schloß sich eine eingehende Wechselrede, in der Bgm. Prof. Dr. Marcus (Krems), St. R. Dr. Fischer (St. Pölten), St. R. Brand (Br.-Neustadt), Bgm. Wohlmeyer (St. Pölten), St. R. Kritisch (Graz), Ob.-Bgm. Mizlaff als Vorsitzender des deutschen Städtebundes, Bgm. Sachhofer (Bruck an der Leitha), Bgm. Bösch (Stoßerau), St. R. Negner (Knittelfeld), Bgm. Primus (Leoben), Bgm. Dames (Linz), Dr. Weisenberg (Ybbs an der Donau), St. R. Zenger (Bruck an der Leitha), Bgm. Bruckner (Weiz) und Bgm. Preis (Salzburg) das Wort ergriffen.

Als nächster Punkt der Tagesordnung wurden die Referate über die Lage der Gemeindefinanzen (Berichterstatter St. R. Dr. Häuslmayer, Linz) und über Bedeutung und Ziele der Besoldungsreform (Berichterstatter St. R. Speiser, Wien) in Beratung gezogen. Hierzu sprachen: Landeshauptmannstellvertreter Christof (Niederösterreich), St. R. Zisch (Klosterneuburg) und Mag. Dior. Dr. Blochl (Graz).

Bezüglich der Referate über die Wohnungsfragen und über die Gemeindefinanzen wurden Resolutionen beschloffen, welche der Regierung übermittelt werden sollen.

Nach der Annahme einer Entschliebung, welche sich gegen die Ablieferung von Milchkuhen an die Entente wendet, erstattete Bgm. Muchitsch (Graz) über die „Städtezeitung“ und Bgm. Bösch (Stoßerau) über einige vorzunehmende Statutenänderungen des Städtebundes Bericht, nach deren Annahme es allen Städten Österreichs mit über 3000 Einwohnern möglich sein soll, Mitglieder des Städtebundes zu werden. Die Anträge wurden angenommen.

Bgm. Böcher (Korneuburg) befandete in einer Ansprache den unerschütterlichen Wunsch der Bevölkerung Österreichs nach einer raschen Durchführung des Anschlusses an Deutschland und forderte die eheste Erledigung der Volksabstimmung über den Anschluß.

Nachdem Bgm. Marcus (Krems) namens der auswärtigen Teilnehmer der Gemeinde Wien für die freundliche Aufnahme den Dank ausgesprochen, schloß W. Emmerling die Tagung.

Baubewegung

vom 23. bis 25. März 1921.

(Die in Klammern eingeklammerten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Stockwerksaufsetzungen.

17. Bezirk: Kullmgasse 43, von Barbara Kayer (3/K/13/20/II).

Adaptierungen.

17. Bezirk: Peggasse 82, von Stauber & Komp. (3/P/7/II).

Diverse geringere Bauten.

17. Bezirk: Bauherstellung, Geblergasse 62, von Franz Schibel, 16. Sandteingasse 34, Bauführer Jakob Pözl, 16. Ottakringerstraße 39 (3/G/17/III).

17. Bezirk: Baubewilligung, Dornbacherstraße 95, von Dr. Adolf Reiß, Bauführer Anton Ernta, Dornbacherstr. 53 (3/D/7).
 " " Gemauerte Gartenstiege, Dornbacherstraße 69, von Adolf Salzer, ebenda, Bauführer Anton Ernta (3/D/9/II).
 " " Holzschuppen, Geblergasse 62, von Franz Schibel, Bauführer Jak. Pözl (3/G/19/II).
 " " Bauherstellung, Mariengasse 18, von Anton, Otto und Pauline Förl, Bauführer Franz Haslinger (3/M/8/II).
 " " Werkstätte, Schumannsgasse 75, von der Firma Reich & Sohn, Bauführer die Oesterr.-ungar. Baugesellschaft (3/S/21/II).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

16. Bezirk: Wilhelmstrasse 168, von Anton Hoffschneider, Weinschenter und Realitätenbesitzer, ebenda (1024).



Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

G. B. 1365.

Herstellung von zwei Transformatorstationen.

Für die Herstellung zweier Transformatoranlagen am Tagbau II in Billingsdorf und am Tagbau III in Billingsdorf gelangen die gesamten Bauarbeiten zur Vergebung.

Anbotverhandlung am 5. April 1921 um 10 Uhr vormittags in der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke 9. Mariannengasse 4, 1. Stock.

Bedingungen sind im Baubüro der städtischen Elektrizitätswerke 9. Mariannengasse 4 täglich von 9 bis 1 Uhr zu erhalten.

Neubauten, Umbauten und Bauherstellungen in den städtischen Lagerhäusern.

Wegen Vergebung der nachstehend angeführten Arbeiten finden zu den angegebenen Zeiten in der technischen Abteilung der Lagerhäuser 2. Ausstellungsstraße, Ev.-Nr. 249, Anbotverhandlungen statt. Dortselbst sind auch die Bedingungen an Werktagen von 8 Uhr bis 12 Uhr vormittags und von 2 Uhr bis 6 Uhr nachmittags zu erhalten.

Lgh. 7037.

Baumeister-, Steinmetz-, Zimmermanns-, Ziegeldecker-, Baupengler- und Bautischlerarbeiten für den Umbau des Torwarthauses in der Prateranlage.

Anbotverhandlung am 12. April, 10 Uhr.

Lgh. 6563.

Baumeister- und Zimmermannsarbeiten für den Einbau von Arbeiterunterstandsräumen und Kleiderablagen in die Magazine der Prater- und Raianlage.

Anbotverhandlung am 8. April, 10 Uhr.

Lgh. 6562.

Baumeister-, Zimmermanns-, Tischler- und Dachdeckerarbeiten für die Adaptierung der Kohlenbunker in der Raianlage zu Kanzleizwecken.

Anbotverhandlung am 7. April, 10 Uhr.

Lgh. 6554.

Baumeister-, Tischler- und Installationsarbeiten und Tonwarenlieferung für das Brausebad in der Raianlage.

Anbotverhandlung am 9. April, 10 Uhr.

Lgh. 2410.

Baumeister- und Installationsarbeiten sowie Tonwarenlieferung für einen Kanzleiaufbau im Magazin I der Prateranlage.

Anbotverhandlung am 11. April, 10 Uhr.

Lgh. 6884.

Dachpappearbeiten für die Holmagazine in der Prateranlage.

Anbotverhandlung am 13. April, 10 Uhr.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

29. März 1921, 10 Uhr vorm. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanals in der Kaiserstraße von der Westbahnstraße bis zur Stollgasse im 7. Bezirke (Heft 23).

31. März 1921. (M. Abt. 34.) Gast- und Schankgewerbe in Hirschwangforst (Heft 24).

5. April 1921, 10 Uhr vormittags. (G. B.) Erd- und Baumeisterarbeiten für den Bau einer Kohlenmahl- und Transportanlage im Gaswerke Leopoldau (Heft 23).

— 10 Uhr vormittags (G. B.), Bauarbeiten für zwei Transformatoranlagen in Billingsdorf. (Heft 25).

7. April, 10 Uhr (Lgh.). Adaptierung der Kohlenbunker in der Raianlage (Heft 25).

8. April, 10 Uhr (Lgh.). Einbau von Arbeiterunterstandsräumen und Kleiderablagen in die Magazine der Prater- und Raianlage (Heft 25).

9. April, 10 Uhr (Lgh.). Brausebadherstellung in der Raianlage (Heft 25).

11. April, 10 Uhr (Lgh.). Kanzleiaufbau im Magazin I der Prateranlage (Heft 25).

- 12 April, 10 Uhr (Lgh.). Umbau des Torwarthauses in der Prateranlage (Heft 25).
 13. April, 10 Uhr (Lgh.). Dachpapparbeiten für die Holzmagazine in der Prateranlage (Heft 25).

Kundmachungen.

Kohlenausgabe in den Monaten April und Mai 1921.

Im Sinne der §§ 3, 11 und 19 der Statthaltereiverordnung vom 11. September 1917, L.-G.-Bl. Nr. 163, sind auf Grund der amtlichen Kohlenausweise nachstehende Mengen auszugeben:

- für einen ganzen Küchenbrand wöchentlich ab 27. März 1921 bis auf weiteres 7 kg Steinkohle (Koks) oder 12 kg Braunkohle;
 - für einen ganzen Zimmerbrand wöchentlich für die Zeit vom 27. März bis 9. April 1921 3 kg Steinkohle (Koks) oder 5 kg Braunkohle;
 - für eine ganze Kohlen(Koks)bezugskarte für Gewerbe, und zwar:
 - für Betriebsbrand monatlich 100 kg Steinkohle (Koks) oder 150 kg Braunkohle;
 - für Heizbrand im Monate April 50 kg Steinkohle (Koks) oder 75 kg Braunkohle, im Monate Mai nichts;
 - auf Grund der Bezugscheine monatlich für Betrieb die unter Buchstaben B festgesetzte Monatsmenge.
- Die Kundmachung des Bezirkswirtschaftsamtes Wien, Stelle 5, Z. 406, vom 22. Jänner 1921 tritt mit Wirksamkeitsbeginn der oben festgesetzten Wochen- und Monatsmengen außer Kraft. (B.W.A., Stelle 5, 1609)

Teuerungszuschläge auf die Strompreise der städtischen Elektrizitätswerke.

Der Stadtsenat hat am 23. März 1921 unter P. Z. 8650 folgendes beschlossen:

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Dezember 1920, P. Z. 17785, werden für die zweite Ableseperiode des laufenden Jahres die auf den Strompreis der städtischen Elektrizitätswerke zu verrechnenden Teuerungszuschläge mit 218 h pro Hektowattstunde für den Lichtstrom und 177 h pro Hektowattstunde für den Kraftstrom festgesetzt, so daß sich ein Gesamtstrompreis von 225 h pro Hektowattstunde für Beleuchtungszwecke und 180 h pro Hektowattstunde für Kraft- und alle übrigen Zwecke ergibt.

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendartum.

Die in Klammern beigefugte Zahl bezeichnet jenes Heft des Ausblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

29. März 1921. Nemilian Fraßl-Stiftung für Arme des 4. Bezirkes (Heft 24).
 15. April 1921. Gustav Freiherr von Heine-Gelberrn-Stiftung für Witwen von Gewerblenten und krüppelhafte Waisen (Heft 18).

15. April 1921. Moorhof-Waisenstiftung (Heft 18).
 — Sebastian Meidhart-Stiftung für Waisenkinder (Heft 18).
 — Banner-Strauß-Stiftung für einen bedürftigen Musiker (Heft 18).
 — Anton und Anna Ostrowsky-Stiftung für arme Kleidermacher (Gewerbeinhaber) (Heft 18).
 — Ludwig Edler von Reithoffer-Stiftung für verarmte Wiener Bürger und Gewerbetreibende (Heft 18).
 — Anna Ringseis-Stiftung für arme Kinder (Heft 18).
 — Siechenstiftung der Gemeinde des ehemaligen Gerichtsbezirkes Pötzling für Arme des 13. Bezirkes und von Hefendorf (Heft 18).
 — Josef und Anna Wasner-Stiftung für verarmte Gewerblente (Heft 18).
 — Baron Moriz Wodianer-Stiftung für verarmte Gewerbs- und Handelsleute (Heft 18).
 — Paul Vanger-Stiftung für in Not geratene Volksschullehrer 1. Klasse (Heft 18).
 — Geitner-Hofeneder-Stipendienstiftung für vier Universitäts Hörer (Heft 19).
 30. April 1921. Freiherr Anselm v. Rothschild-Stiftung für christliche Waisen der Stadt Wien (Heft 16).
Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinenschreibkurse Freiplätze, beziehungsweise Honorarermäßigungen (Heft 77).
 — Dr. Karl Vueger-Stiftung für christliche Kleingewerbetreibende, Arbeiter, Witwen und Waisen (Heft 86).
 — Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläumstiftung für arme Gewerbetreibende (Heft 2).
 — Wilhelm und Brandseph-Stiftung für bedürftige Verwandte der Stifter (Heft 2).
 — Johann Bögl-Stiftung für arme Gewerbetreibende (Heft 2).
 — Menschenfreundstiftung für bedürftige Personen, die durch ein Ereignis körperlich beschädigt wurden (Heft 2).

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

11. Februar 1921.

(Fortsetzung.)

- Allgemeine Industrie-Handelsaktiengesellschaft — Handel im großen — 1. Renng. 9.
 Bauer Johann — Erzeugung von Strohhüten und Filzhutformen — 14. Prinz Karlg. 1.
 Baum Rudolf — Glaser — 14. Wurmserg. 23.
 Bayer Alexander — Blücher- und Bilanzrevision — 5. Castellg. 10.
 Benedikt Benjamin — Gemischtwarenvertrieb — 9. Bergg. 18.
 Berger Karl — Handel mit Lebens- und Genussmitteln nebst Flaschenbiervertrieb — 14. Fasang. 2.
 Biellohaubel Josef — Handschuhmacher — 20. Burgharbtg. 22.
 Biswanger Margarete — Konfektions- und Goldstickerei — 6. Mariahilferstr. 31.
 Blaschke Franz — Baumeister — 16. Kirchstetterng. 58.
 Böhm Ferdinand — Baumeister — 16. Herbststr. 51.
 Bondy Adolf — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Linke Wienzeile 42.
 Bröder Brüder — Handel mit Textilrohmaterialien und Textilwaren — 1. Singerstr. 32.
 Buchal Theodor — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1. Rohmarkt 4.
 Chamrath Luise — Vervielfältigung von Schriftstücken geschäftlichen und literarischen Inhaltes — 1. Nierberg. 7.
 Christ Franz — Antiquitätenhandel — 1. Röllnerhofg. 2.
 Conrads Heinrich — Tischler — 14. Kardinal Rauscherpl. 6.
 Deifinger & Co. — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1. Wipplingerstraße 15.

Werkzeugmaschinen

für Eisen- und Metallbearbeitung

H. Sartorius Nachf.,

Gesellschaft m. b. H.

Wien VIII., Laudongasse 12.

Telephon 12246-5289.

- Diez Marie — Mechanische Strickerei — 13. Preindlg. 70.
 Dobel Felix — Maschinenbau- und Mechanikergewerbe — 17. Lauder-
 gasse 37.
 Dolejsi Karl — Schuhmacher — 20. Karajang. 25.
 Doranay Heinrich — Handelsagentur — 1. Adlerg. 2.
 Dostal Albert — Lebensmittel- und Konsumwaren sowie Verschleiß von
 Zucker- und Zuckerbäckwaren — 5. Reinprechtsdorferstr. 15.
 Drbal Franz — Kleidermacher — 5. Hartmann. 1a.
 Drexler Josef — Buch-, Kunst- und Musikalienhandel — 1. Seiler-
 gasse 30.
 Ebermann Johann — Kleinuhrwerksgewerbe — 18. Schumann. 13.
 Ehrlich Kaspar — Tischler — 14. Denglerg. 4.
 Eiel Siegfried — Erzeugung von Gegenständen aus Kunststein — 14.
 Karl Walberg. 10.
 Engels Marie — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbier — 18.
 Währingerstr. 99.
 Erbstein Rudolf — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-
 verschleiß — 17. Passyng. 20.
 Fleisch Ludwig — Fabrikmäßige Erzeugung von Wirt- und Strick-
 waren — 6. Mariahilferstr. 35.
 Fleischl Melanie — Marktviktualienhandel — 14. Meißelstr. (Markt).
 Fröhlich & Schäfer — Gemischtwarenhandel — 1. Werbertorg. 4.
 Furnsinn Johann — Pferdehandel — 17. Weißg. 9.
 Geppert Josef — Handel mit Waschmitteln — 5. Nikolsdorferg. 10.
 Gerstl Viktor — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Tegethoffstr. 1.
 Gerstl's W. Söhne, offene Handelsgesellschaft, öffentlicher Gesellschafter:
 1. Julius Gerstl, 2. Friedrich Gerstl, vertreten durch Letztere — Handels-
 agentie, Gemischtwarenhandel im großen — 6. Gumpendorferstr. 63.
 Geyer Franz — Kleinhandel mit Brennholz — 17. Springg. 13.
 Gödel Theresia — Handel mit Galanterie- und Luxuswaren — 5.
 Margaretenkürtel 118.
 Gottlieb A., Ges. m. b. H. — Handel mit Papier, Papierwaren und
 Schreibutensilien — 1. Stephanspl. 4.
 Griesler Anna — Marktviktualienhandel — 1. Hoher Markt.
 Gut S. — Herren- und Damenkleidermacher — 6. Gumpendorfer-
 straße 10.
 Hammer Ludwig — Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümerien und Haus-
 haltungsgegenständen — 6. Webg. 7.
 Hagl Alois — Handel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel im
 Umherziehen — 14. Suezg. 12.
 „Herules“, Autovertriebs- und Transportgesellschaft m. b. H. — Ge-
 werbmäßige Vornahme von Autorparaturen — 15. Breitenfelderstr. 61.
 Hermann Friedrich — Handelsagentur — 5. Nikolsdorferg. 3.
 Hevesi Max — Handel mit Antiquitäten und Bildern — 6. Maria-
 hilferstr. 13.
 Hillebrand Mayer, Alleinhhaber der Firma Gold- und Silberwaren-
 fabrik Hillebrand & Co. — Fabrikmäßige Erzeugung von Gold- und Silber-
 waren — 6. Webg. 27.
 Hirschl Adolf — Herrenkleidermacher — 20. Hannoverg. 19.
 Höber Anton — Dachdecker — 14. Bedmann. 74.
 Hoffmann Rudolf — Zimmermaler — 14. Püllerg. 7.
 Holzer & Katalauer, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im
 großen — 9. Peregring. 2.
 Horak Josef — Kleidermacher — 5. Reinprechtsdorferstr. 54.
 Howorta Paul — Erzeugung von Fruchtsäften, chemisch-technischer und
 kosmetischer Artikel — 18. Währingerkürtel 63.
 Huber Anna — Marktviktualienhandel — 6. Detailmarkthalle, Zelle
 124 und 125.
 Hutyl Israel — Handel mit Manufaktur-, Textil- und Wirtwaren —
 20. Salzachstr. 13.
 Jakob Anna — Mechanische Strickerei — 17. Beheim. 18.
 Janovsky Otto & Co. — Handel mit Garnen und Geweben, Handels-
 agentur — 1. Maria Theresienstr. 32.
 Jelen Wilhelm — Tischler — 14. Kardinal Rauscherpl. 6.
 Jisch Hermine — Zahntechnikerbesugnis — 7. Gardeg. 6.
 Kalli Andor — Handelsagentur — 1. Kärntnerstr. 5.
 Kallebey Artur — Kommissionshandel mit Lederwaren — 1. Kärntner-
 ring 5.
 Kienreich Binzenz — Schuhmacher — 5. Kohlg. 21.
 Kießing Marie — Wäschwarenerzeugung — 1. Himmelstortg. 9.
 Kinzel Anton — Viktualienverschleiß — 6. Stumperg. 42.
 Klein & Neumann — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Kleeblatt-
 gasse 13.
 Klein Markus, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Papier und
 Pappe — 1. Kleeblattg. 11.
 Knopp Ewald — Handel mit Herren- und Damenmodewaren und
 Handschuhen — 18. Staudg. 17.
 Köhler Alois — Handel mit technischen Artikeln — 18. Herbedstr. 117.
 Kölbl Heinrich — Unbeschränkter Gemischtwarenhandel — 20. Unversum-
 straße 58.
 Kohn Feivel, Alleinhhaber der Firma F. Kohn & Co. — Bank- und
 Kommissionsgeschäft — 1. Fleischmarkt 16.
 „Kornhag“, Kommission-, Handels- und Agenturgeschäft m. b. H. —
 Gemischtwarenhandel im großen, Handelsagentur — 6. Magdalenenstr. 3.
 Kopinik Franz — Gewerbmäßiger Betrieb einer elektrischen Wäscherei
 — 17. Hornmährg. 7a.
 Kometter Rudolf — Tischler — 20. Treust. 7.
 Kovar Franz — Kleidermacher — 5. Margaretenstr. 76.
 Kojzel Konrad — Herrenkleidermacher — 20. Jägerstr. 5.
 Krause Johann — Friseur — 17. Hernasfer Hauptstr. 125.
 Kriehl Marie Leopoldine — Handel mit Nähmaschinen, Fahrrädern sowie
 deren Bestandteilen und Zubehörsartikeln — 6. Hirschg. 20.
 Kriessbauten-Verwertungsgesellschaft m. b. H. — Handel mit Holz- und
 Baumaterialien — 1. Unversitätsstr. 5.
 Kronisch Josef — Handelsagentur — 20. Adalbert Stifterg. 11.
 Krummbin Josef — Kürschner — 20. Klosterneuburgerstr. 47.
 Kübera Josef — Schuhmacher — 20. Kludg. 15.
 Kurgreiter Christian — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbier — 17.
 Parhamerpl. 6.
 Lang Alois — Handelsagentie — 6. Esterhazyg. 29.
 Lanik Karl — Handel mit Altmetallen, Armaturen und Metallwaren —
 5. Bogelsang. 41.
 Lederer Karl — Handel mit Lebensmitteln — 9. Strudelhofg. 4.
 Leer Josef van, Alleinhhaber der Firma J. van Leer, Holzagentur,
 Zweigniederlassung Wien — Handelsagentur — 1. Kofeng. 2.
 Leiter Robert — Bronzwarenerzeugung — 5. Arbeiterg. 40.
 Lint Josef — Handel mit Seide, Kunstseide, Baum- und Schafwoll-
 garnen — 7. Seideng. 10.
 Louisa Wenzel — Tischler — 14. Märzstr. 99.
 Matyska Theresia — Handel mit Altmetallen — 5. Ziegelofeng. 22.
 Merz Bernhard, Alleinhhaber der Firma Merz & Bamos — Gemischt-
 warenhandel im großen — 1. Eblingg. 7.
 Mitterhammer Hans — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Ebling-
 gasse 8.
 Molnar Karl — Wurst- und Selchwarenverschleiß — 18. Alsegger-
 straße 35.
 Moser Georg — Musiker — 17. Hornmährg. 57.
 Nagel Siegmund, Alleinhhaber der Firma Bank- und Kommission-
 geschäft Siegmund Nagel — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1. Schotten-
 ring 17.
 Nagler Rosa — Kunstspiegelerzeugung — 20. Heingelmann. 17.
 Nahstl Karl — Damenkleidermacher — 5. Liebner Hauptstr. 88.
 Neislábel Franz — Kleidermacher — 5. Jahng. 18.
 Novak Theodor — Handelsagentur — 1. Kanig. 3.
 Novak Bröder — Handel im großen mit Industrieprodukten und sonstigen
 Handelswaren — 1. Naufenst. ing. 5.

Gegen Brand und Explosion

Zwangläufig gesicherte Lagerungen
feuergefährlicher Flüssigkeiten

Benzin, Benzol etc.

Dampf-
Apparatebau-
Ges. m. b. H.
Wien VI.,
Wallgasse 30

Tel. 10148 207

- Dehler Engelbert — Kleinfuhrwerksgewerbe — 20. Leifstr. 134.
 Dpolzky Anna — Konditoreiwaren, Fruchtäfte, Sodawasser — 17. Hernauer Hauptstr. 197.
 Paß Franz — Herrenkleidermacher — 20. Hannoverg. 33.
 Paß Alexander — Gemischtwarenhandel — 17. Kalvarienbergg. 23.
 „Papiera“, G. m. b. H., Verkaufsbureau in- und ausländischer Papierfabrikate — Gemischtwarenhandel im großen und kleinen — 18. Genußg. 32.
 Perko Konrad — Liqueur- und Spirituosenherzeugung — 17. Hornmairgasse 4.
 Pfeifer Heinrich jun. — Insektenvertilgung — 17. Bergsteigg. 23.
 Pischke Franz — Aufreißer — 5. Vogelstangg. 34.
 Posch Paul — Friseur — 14. Goldschloßstr. 45.
 Prefsli Franz — Wanderverkehr mit Obst, Gemüse, Geflügel und Naturblumen — 13. Barchettig. 13.
 Pummer Leopoldine — Pfablergewerbe — 10. Bucheng. 9.
 Richter Karl — Handel mit Brennmaterialien — 7. Spittelbergg. 11.
 Rigol Rudolf — Spengler — 18. Dempsberg. 4.
 Rommel Adolf — Handel mit Kerzen, Seifen, sowie Parfümeriewaren — 5. Reinprechtsdorferstr. 55 a.
 Rubin Max & Co. — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Rudolfsplatz 6.
 Rybal Rudolf — Kleidermacher — 20. Romanzg. 12.
 S. Fran Perl — Gemischtwarenhandel — 20. Karajang. 19.
 Santner Karl — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 896 — 1. Wollzeile.
 Sattler Roman — Drechsler — 14. Flachg. 33.
 Sauer Helene — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 14. Meißelstr. 45.
 Sebesta Thomas — Kleidermacher — 17. Dieboldpl. 12.
 Sedlchner, Twerdy & Hordina — Fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren — 14. Genußg. 5.
 Seebauer Thomas — Schuhmacher — 7. Lindeng. 5.
 Seidlböck Johann — Handel mit Lebens- und Genussmitteln nebst Flaschenbierverschleiß — 14. Meißelstr. 25.
 Sipel Karl — Kleidermacher — 17. Gießberg. 51.
 Sipla Michael — Schuhmacher — 20. Klosterneuburgerstr. 100.
 Sokaler Ignaz — Herrenkleidermacher — 20. Treustr. 7.
 Spitzer Jakob — Handel mit Textilwaren und Stoffen — 20. Treustr. 54.
 Spitz Herich Armin — Handelsagentur — 9. Elisabethpromenade 15.
 Schöbling Josef — Handelsagentur — 17. Hörniedg. 14.
 Schindelar Maria — Betrieb einer Wäscherolle — 18. Wallstr. 79.
 Schleberer Maria — Damenkleidermachergewerbe — 9. Währingerstr. 67.
 Schmahel & Babich, offene Handelsgesellschaft — Schlosser — 17. Leopold Genußg. 40.
 Schmidt Karl — Herrenkleidermacher — 20. Brigittag. 7.
 Schmidt Karl — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbier — 17. Hornmairg. 9.

(Das Weitere folgt.)

Brillanten

Juwelen, Uhren, falsche Zähne etc.
 kauft und verkauft

Reiskin Uhrmacher

Wien, Mariahilferstraße nur Nr. 100
 9. Bezirk, Fuchschimmelgasse nur Nr. 21

Fiat

Wien — Turin

„Atlantis“ 208

Handels- u. Industrie-Gesellschaft m. b. H.
 Wien IV., Wiedner Hauptstr. 23-25 (Rainerhof).
 Telephon Nr. 91-33, 1391/VIII.

Abteilungen für Lebensmittel- und Landesprodukte,
 Kolonialwaren, Futtermittel, Leder, Baumaterialien-Eisenwaren,
 Wiener Kunstgewerbe, Gablonzer Artikel, Textilwaren u. i. w.

Zweigniederlassungen in Linz, Gablounz, Buda-
 pest und Zagreb.

Telegrammadresse: „To“ für Wien und Filialen.

Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871, Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.
 :-: Aktienkapital und Reserven K 480.000.000 :-:
 Bank- und Wechselhaus, I., Kolowratring 14.

WECHSELSTUBEN:

I., Teinfaltstraße 2	VIII., Josefstädterstraße 64
I., Franz Josefs-Kal 37	X., Favoritenstraße 103
I., Rotenturmstraße 29	XII., Koppereitergasse 2
II., Taborstraße 7	XIII., Hietzinger Hauptstraße 3
III., Hauptstraße 10	XIII., Breitenseerstraße 6
IV., Rainerplatz 2	XIV., Sparkasseplatz 1
IV., Wiedner Gürtel 10	XIV., Mariahilferstraße 196
V., Reinprechtsdorferstraße 62	XVII., Ottakringerstraße 84
VII., Mariahilferstraße 74 b	XVIII., Währingerstraße 84
VII., Neubaugasse 44	XXI., Hauptstraße 45

307

FILIALEN:

Baden bei Wien, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld,
 Linz, Mödling, Neunkirchen, Salzburg, Steyr, St. Pölten, Vöckla-
 bruck, Wels, Wiener-Neustadt, Villach.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Trans-
 aktionen zu den kulantesten Bedingungen.

Elektromaterial

Leitungsdrähte

aus Kupfer und Aluminium 241
 in allen Querschnitten lagernd

Beleuchtungshaus Walter

Wien VI., Gumpendorferstr. 88 b
 Ecke Webgasse :-: Telephon 7161

Österreichische

Siemens - Schuckert - Werke

Wien XX₂, Engerthstrasse 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung
 Elektrische Bahnen aller Arten
 Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

Kabelwerk, Wien XXI., Siemensstrasse 88

Wiener Installationsbüro und Musterlager
 Wien, VI., Mariahilferstrasse 7 240

ARBEITSKLEIDER DOTZ

Wien, III., Sophienbrückengasse 30,
Haltestelle der Straßenbahn J, F, 4. 337

320

Geschäftsbücher-Fabrik

Rudolf Strelez, Wien

Inhaber: Johann & Eduard Klam.

Fabrik u. Zentralbureau: III./1, Ungargasse 46-48. Tel. 1240 u. 5022.
Niederlagen: I., Wollzeile 7, Telephon Nr. 1238; VII., Mariahilfer-
strasse 82, Telephon Nr. 32212.

Lager aller Arten Geschäftsbücher, Kontor-Utensilien und losen Blattbüchern.
Zur gefälligen Beachtung: Firma und Adresse genau schreiben
um Verwechslungen mit ähnlichlautenden Firmen zu vermeiden.

Julius Juhos & Komp.

Kontor u. Magazine: II., Nordbahnstr. 42, Trügerlager u. Werkplatz: X., Sonnwendg. 1-3
liefern sofort vom Vorrat und zu billigsten Preisen:

Gewalzte Bauträger und U-Eisen 277

bestes inländ. Fabrikat nach den Normaltypen des Österr. Ingen.- und Archit.-Vereines
Genietete Träger, gusseiserne Säulen und Schluße, Stab-, Fassonsisen und Universal-
Flacheisen. Schwere Bleche und Feinbleche
für alle Zwecke in erreichbar grössten Dimensionen.

Schmiedeeiserne Röhren jeder Art, stumpf und überlappt geschweisst, sowie in nahtloser
Erzeugung; ferner mit Wassergas maschinell geschweisste Röhren und Hohlkörper.
Stahlfassonguss, Eisengusswaren, Halbfabrikate u. Roheisen.

SAMUM

ZIGARETTENPAPIER
ZIGARETTENHÜLSEN 192

JAC. SCHNABL & CO.
WIEN XIX

Uebersiedlungen und Ueberlandtransporte mit Lastenautos
Prompte Reisegepäck-Expedition von und zu allen Zügen, Koll-Expeditionen sowie
Verzollungen

OSKAR WANKO - WIEN

Möbeltransport-, Speditions- und Großfuhrwerks-Unternehmung
145 XI. Bezirk, Simmeringer Hauptstraße 12

Eigene Lagerhäuser für die Aufbewahrung von Möbeln, Teppichen und ganzen Wohnungs-Einrichtungen. Tel. 99260

Vertreten auf allen Plätzen des In- und Auslandes

H. W. Adler & Cie.

Elektrische Beleuchtung

Telephon Nr. 53440, 53441, 2375

Wien 10., Rotenhofg. 34-36

Niederlage:

Wien I., Friedriehstraße 3

Telegraphen

Telephone

Blitzableiter

EMANUEL SLAMA

Gipswerke und Gipsdielenfabriken

Puchberg am Schneeberg, Kinder-
berg, Au-Seeowiesen, Steiermark
Zentralbureau in Wien, V., Margaretengürtel 13.

Spezialität: Feuersichere Kokolltdielen-Tafelverkleidung, als Ersatz für
Holzverschalung, Gipsstrichböden, unzerstört als feuersichere
Dachboden an Stelle des Ziegelpflasters.

ALLE ORTEN von GIPS und GIPSDIELEN.

Lieferung, Ausführung von Gipsdielen und Gipsplattenwänden in jeder Art.
Sämtliche Baumaterialien. 176 Telephon Nr. 54100, 59027

KOCHGESCHIRRE

EMMAILLIERT, VERZINNT, KUPFER, ROH, POLIERT

HAUS-, KÜCHEN- u. WIRTSCHAFTSGERÄTE

SPEZIALABTEILUNG für EINRICHTUNG von GEMEIN-
SCHAFTS-, SPITALS- und sonstigen GROSSKÜCHEN

HYGIENISCHE ARTIKEL

J. ALBRECHT 257

Wien, I., Ring des 12. November 10 - Fernsprecher 65188
GROSSNIEDERLAGE der EMAILLIERWERKE „AUSTRIA“.

OLSO

Beleuchtung - Beheizung
Badezimmereinrichtungen
Beste Marke

314

Ausstellungsräume:

I. Beziirk, Bellariastrasse 12

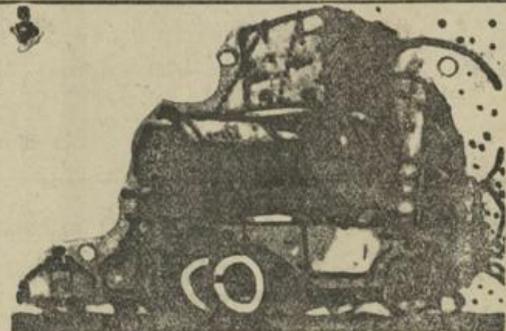
I. Beziirk, Opernring 6

Fabrik:

5. Beziirk, Schönbrunnerstrasse 56 Telephon 2185

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt!

234



Oesterreichische Daimler Motoren Aktiengesellschaft.
Werk: Wiener Neustadt. General-Direktion: Wien I., Schwarzenbergplatz 17.

Personenautomobile
Benzinlastwagen für
schwere Transporte

Feldbahnen
Benzinelekt. Fahrzeuge
Bootsmotoren

Niederlage und Ausstellungslokal: Wien I., Kärntnerring Nr. 13.

Schreibmaschinen

Einkauf und Verkauf

Reparaturen. Lager von Farbbändern, Carbon,
sowie sämtliche Bürobedarfsartikel. 316

F. Fritsch

VI., Gumpendorferstrasse 63F.
Telephon 2380. Telephon 2380.

Schrabetz & Co. A. G.

Wien I., Elisabethstrasse 22.

Holzimprägnierung. - Holzpflasterungen.

:: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. :: 286

Oesterreichische 325
Brown Boveri-Werke A.-G.

Elektr. Beleuchtungs- u. Kraftübertragungsanlagen, Dynamos u. Motoren aller Größen u. Spannungen, Turbogeneratoren, Transformatoren, Spezialmotoren f. verschiedenste Zwecke, elektr. Personen- u. Lastenaufzüge, elektr. betr. Krane u. Krananordnungen, Pumpen u. Kompressoren, Förderanlagen, Walzwerktriebe usw., Gleichstrom- u. Wechselstrombahnen, Trambahnwagenanordnungen, elektr. Zugsbeleuchtungen nach eig. System, Eisenbahnsicherungsanlagen, Kühlanlagen, System Audiffren-Singrin, fahrbare Motore f. landwirtschaftliche Zwecke etc.

Wien, X., Gudrunstr. 187

Rüge & Schmidt
Erzeugung feiner 339
Lacke und Farben
Wien VIII., Florianigasse Nr. 9
Fernsprecher: VIII/5449.

Schaffscheine tragen erhöhte Zinsen

Alle verfügbaren Gelder für
6 Prozent. Staatschaffscheine!

Dreimonatig kündbar, eskontfähig! 333
Ohne Legitimationszwang käuflich!

Für vor Jahresfrist nicht gekündigte Schaffscheine wird die Verzinsung auf 6·4 Prozent erhöht.

**Man beziehe bei allen Postämtern,
Banken, Sparkassen ohne Spesen.**

ASBESTFUSSBÖDEN 254

Ges. gesch. **„FEUERTROTZ“** Ges. gesch.

Stauber & Co., Wien IX/2, Währingerstr. 61, Tel. 19377
Bester fugenloser Steinholzfussboden, auf Beton- oder Holzunterlage in versch. Farben herstellbar. Über 1,000.000 m² in Gebrauch.

Bosnische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft

Evidenzbureau:
WIEN, I., Tegetthofstrasse Nr. 7
Telephon Nr. 11940 bis 11942.

Fabriken in:
Jajce (Bosnien), Brückl (Kärnten).

Erzeugung von:
Calciumcarbid, Beagid (geformtes Carbid), Ferrosilizium, Silizium, Ferromangansilizium, Chlorkalk, Ätznatron, Trichloräthylen, Tetrachloräthan, Pentachloräthan, Perchloräthylen, Dichloräthylen, Hexachloräthan, Ätzsublimat, Kupferpasta „Bosna“ u. andere chemische Produkte. 243

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:
I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilferstrasse 19/21

**Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre**

186

Ein- und Verkauf von Maschinen
aller Art

Alteisenkauf in größeren Mengen — Großes Maschinenlager — Großes Lager von sämtlichen Sorten Stab-, Rund- u. Façon-Neueisen

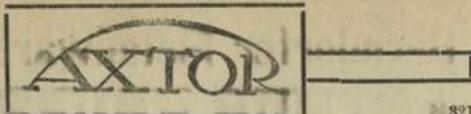
MAX LAWETZKY
Wien XX., Engerthstrasse Nr. 143
(Endstation der Straßenbahnlinie „V“) 224
Telephon 49-3-22 Telephon 49-3-22

**Die welterobernde
amerikanische**

„YOST“

**Einziges Schreibmaschine
ohne Farbband.** 297

Generalvertrieb:
„GEG“, VII., Neubaug. 10
Tel. 39074.



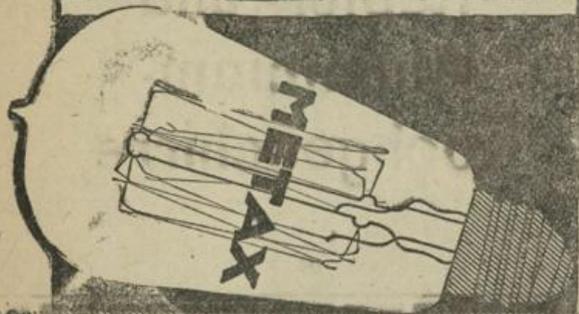
321

Automobil-Ausrüstungs-Gesellschaft m.b.H.

Generalvertretung der Siemens-Schuckert-Werke für elektr. Automobil-Ausrüstung
Elektrische Automobil-Beleuchtungs- sowie
Beleuchtungs- und Anlasser-Anlagen prompt
lieferbar

Bognergasse 4 Wien I. Seitzergasse 1

METAX



Österreichische Länderbank

Wien, I. Bez., Hohenstaufengasse 1, 3 und 5
Aktienkapital 160.000.000 K
20 Wechselstuben in Wien

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:

Asch, Baden bei Wien, Gablonz, Graslitz, Innsbruck, Joachimsthal, Königgrätz, Linz, Salzburg, Schönbrunn, St. Pölten, Welpert.

FILIALEN:

Prag, Josefsplatz 6, Graz, Herrngasse 1, Reichenberg, Schlickerstraße 24, Pilsen, Zeughausgasse 2, Teplitz, Melbnerstraße 420-421, Paris, 12 Rue du 4 Septembre, London, 9 Bishopsgate.

VERTRETUNGEN:

Bukarest, Rumänische Kreditbank, Braila, Filiale der Rumänischen Kreditbank, Konstanza, Filiale der Rumänischen Kreditbank, Belgrad, Serbische Kreditbank, Schabatz, Filiale der Serbischen Kreditbank.

Aktien-Gesellschaft für elektrischen Bedarf

Wien, VII., Neubaugasse Nr. 15
Elektromotoren-Dynamos

A. E. G. Metalldraht Gasgefüllte Lampen
Nitra-Lampen

Elektrisches Installations-Material

Elektrizitätszähler

FRANZ ROSSWALD

Schiefer- und Ziegeldeckermeister

Ausführung aller in das Fach einschl. Arbeiten sowie
Schiefer-, Ziegel-, Dachpappe- und Holzzementein-
deckungen bei Neubauten und Reparaturen zu den
billigsten Tagespreisen

Wien XX., Engerthstrasse Nr. 92

**Baugesellschaft
ANTON R. FLEISCHL**
Wien 9. Bez., Porzellangasse 36

Hochbau, Tiefbau, Beton- und Eisenbetonbau
Wasserkraftanlagen, Kleinwohnungsbauten
Rekonstruktions- und Adaptierungsarbeiten
Sparbauweise - - - - - Grundtransaktionen

263

Puchwerke A.-G., Graz

Automobile
Fahrräder
Motorpflüge
Motor-Feldbahnen

Zentral-
verkaufsbüro: Wien I., Kolowratring 14

Küchenfee

Möbel-Spezialfabrik
Wien, XX., Kaiserplatz Nr. 6

335 Telefon Nr. 45022
Karl Klimberger & Co.
Wien-Triest

Schlafzimmer :: Mädchenzimmer
Vorzimmer :: Küchen-Einrichtungen

Filialen in Wien:

- I. Spiegelgasse 15
- IV. Margaretenstr. 2
- VI. Gumpendorferstr. 5
- VI. Stumpergasse 51
- VIII. Josefstädterstr. 30
- XVIII. Währingerstr. 115
- XXI. Hauptstraße 28

Bausand

Lieferung nach allen Bahnhöfen Wiens
FIRON, Straßhof a. d. Nordbahn

Zentralheizung u. Ventilation

Gas- und Wasserleitungen, Pumpenanlagen, Closets, Bäder
und gesundheitstechnische Einrichtungen jeder Art.
Hans Hable, Wien
Besideter Schätamateur und Sachverständiger des Handelsgerichtes in Wien.
Telephon Nr. 53820. Prima Referenzen. IV., Pödrusgasse 14.

Inhalt.

	Seite
Stadtsenat:	
Bericht über die Sitzung vom 2. März 1921	381
Ausschuß für Wohlfahrts-Einrichtungen, Jugendfürsorge, Gesundheitswesen:	
Bericht über die Sitzung vom 3. März 1921	385
Allgemeine Nachrichten:	
Österreichischer Städtetag	388
Baubewegung:	
Gefuche um Baubewilligungen vom 23. bis 25. März 1921	390
Arbeiten und Lieferungen:	
Anbotauschreibungen	390
Rundmachungen	391
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze	391
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster	391